Bischofsmaiser Gmoabladl

BISCHOFSMAIS
IM HERZEN DES BAYERISCHEN WALDES

Neues aus dem Gemeindeleben

Foto: Archiv Susanne Ebner

AUSGABE NR. 79 **AUGUST/SEPTEMBER 2022**

Wissenswertes rund ums Gmoabladl

Zum Planen: Die nächste Ausgabe gibt´s Anfang Oktober

Wir laden Sie beim Gmoabladl weiter herzlich zum Mitmachen ein: Wir freuen uns über Ihre Texte und Bilder, Anzeigen, Anregungen für Themen und über weitere Ideen. Antworten auf Fragen rund ums Gemeindeblatt gibt´s bei Bürgermeister Walter Nirschl unter Tel. 9404-13 oder bei Susanne Ebner, Tel. 0171 1941255. Bitte schicken Sie Ihre Daten per Mail bis zum Redaktionsschluss, gekennzeichnet mit dem Namen des Autors, an:
info@thexterei.de.
Später eingesandte Beiträge werden nicht mehr berücksichtigt. Sie wollen als Unternehmen im Gmoabladl werben und die Bischofsmaiser auf Ihr Unternehmen, Ihre Produkte oder Ihre offenen Stellen aufmerksam machen? Melden Sie sich gerne bei der Gemeinde oder bei Susanne Ebner. Wir beraten Sie gerne und schicken Ihnen gerne unsere Mediadaten. Hier finden Sie alle Formate, Preise und Infos auf einen Blick. Außerdem freuen wir uns immer über Ihre Fotos, Rezepte oder weitere Ideen! Machen Sie mit, gestalten Sie das Gmoabladl aktiv mit.

Ihre Redaktion

Ausgabe:	**Redaktionsschluss:**
Oktober/November	**Mo, 12. September 2022**

Inhaltsverzeichnis

Wissenswertes rund ums Gmoabladl .....S. 2
Grußwort des Bürgermeisters .....S. 3
Die Gemeinde informiert .....S. 4 bis 8
Neues aus dem Gemeindeleben .....S. 9 bis 17
Neues von den Senioren .....S. 18
Neues aus der Pfarrei .....S. 20/21
Größere Veranstaltungen .....S. 22 bis 24
Jubilare .....S. 25
Zum Gedenken .....S. 26
Neues aus dem Vereinsleben .....S. 28 bis 47
Entdecken im Kindergarten .....S. 50 bis 52
Kunst & Kultur .....S. 53 bis 56
Aktuelles aus der ILE .....S. 57 bis 59
Wichtige Infos/Notdienste .....S. 60
Ferienprogramm .....S. 61
Veranstaltungen .....S. 62/63
Geführte Wanderungen .....S. 64

Impressum des 79. Gemeindeblattes

Auflage: 1500 Stück

Herausgeber: Gemeinde Bischofsmais
Tel. 09920 9404-0
www.bischofsmais.de

V.i.S.d.P.: Bürgermeister Walter Nirschl

Druck: Druckerei Mühlbauer, Hengersberg
www.druckerei-muehlbauer.de

Gestaltung: Susanne Ebner
Pressebüro THEXTEREI, Bischofsmais
Tel. 0171 1941255
www.thexterei.de

Grüß Gott

Liebe Mitbürger und Mitbürgerinnen,

endlich ist sie da die Urlaubs- und Ferienzeit. Für viele Kinder und Jugendliche endet die Schulzeit, der Ernst des Lebens beginnt. Manche beginnen eine Ausbildung, andere haben sich für eine höhere Schulausbildung entschieden. Ganz egal welchen Weg unsere Kinder und Jugendlichen auch gehen, ich wünsche ihnen auf dem weiteren Lebensweg viel Erfolg und hoffe, dass sie unserer Heimat treu bleiben. Die letzten zwei Jahre waren ja coronabedingt nicht einfach. Den Jugendlichen wurde gerade durch die vielen Auflagen und das Fehlen von Ausgehmöglichkeiten, Feiern und Festen ein Teil der unbeschwerten Jugendzeit genommen.

Ich hoffe nun, dass wir in der Zukunft nicht mehr solch strengen Auflagen unterliegen und dass sich das Leben wieder normalisiert. Durch den Krieg in der Ukraine hat sich das Leben nochmals dramatisch verändert. Die Preissteigerungen (von vielen Firmen wird die Situation rigoros ausgenutzt) bei den Lebensmitteln, den Energiepreisen und den Dingen des alltäglichen Lebens sind schon dramatisch. Ich bin froh, dass ich in unserer ländlichen Gegend lebe, denn hier sind wir doch wesentlich flexibler als in den Ballungsräumen. Ich hoffe, dass der Krieg bald ein Ende findet und die Menschen aus der Ukraine wieder in ihre Heimat zurückkehren dürfen und dort friedlich leben können. Ein friedliches Zusammenleben funktioniert nur, wenn man tolerant und unvoreingenommen gegenüber seinen Mitmenschen ist. Meine Devise ist „behandle jeden Menschen so, wie Du selbst behandelt werden möchtest“. Damit schafft man eine Basis für ein gutes und offenes Miteinander. Ein gutes Miteinander ist auch für viele Projekte bei uns in der Gemeinde gefragt, damit wir die anstehenden Probleme lösen können. Gerade in der Wasserversorgung sind wir auf die Grundstückseigentümer angewiesen. Wenn Grundstückseigentümer eine Nutzung von Quellen verweigern, dann wird unsere eigenständige Wasserversorgung nicht mehr möglich sein und ein Komplett-Anschluss an das Fernwassernetz wird unausweichlich. Das hätte gerade in Krisenzeiten eine verheerende Wirkung. Momentan wird die Gemeinde Bischofsmais mit 80 Prozent Eigenwasser und 20 Prozent Fernwasser versorgt. Durch die vorausschauende Sanierung unseres Wassernetzes sind alle Hochbehälter miteinander verbunden. Mit diesen Ringleitungen und der 20-prozentigen Fernwasserzuspeisung können wir auch in trockenen Zeiten die Versorgung mit Trinkwasser sicherstellen. Ich appelliere deshalb an alle Grundstücksbesitzer, in deren Grundstücken sich die Quellen unserer Wasserversorgung befinden, sich kooperativ zu zeigen. Mit einer Verweigerung schaden Sie nicht der Gemeinde oder dem Bürgermeister, sondern auch sich selbst und allen Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Bischofsmais! Eine gesicherte Wasserversorgung ist und bleibt für uns alle das Wichtigste. Denn ohne Wasser geht es nicht. In diesem Zusammenhang bedanke ich mich bei den Grundstücksbesitzern in Seiboldsried und Habischried, denn diese Wasserversorgungen sind für die nächsten 30 Jahre gesichert. Das Wasserrecht wurde durch das Landratsamt erteilt. Auch bei der Wasserversorgung Bischofsmais (dieses Wasserrecht wird derzeit beantragt) sind viele Grundstückseigentümer bereit, sich für die Allgemeinheit einzubringen und stimmen einer Nutzung ihrer Grundstücke zu. Dafür möchte ich mich auch ganz herzlich bedanken.

Der August ist auch die Zeit für unsere zwei Kirwan und das Heimatfest. Nach zwei Jahren Abstinenz freue ich mich auf ein paar schöne und unbeschwerte Stunden mit Euch, geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger. Ich hoffe, wir sehen uns. Möchte Euch dabei schöne und gesellige Stunden mit Freunden und Bekannten wünschen. Den Kindern wünsche ich eine schöne Ferienzeit und gute Erholung. Den Schulabgängern wünsche ich für ihre berufliche Zukunft alles Gute und viel Erfolg. Uns allen wünsche ich eine erholsame Urlaubszeit, eine friedliche Zeit ohne Krieg und viel Gesundheit.

Herzlichst, Euer
Walter Nirschl,
1. Bürgermeister

Nachwuchs und "Ja-Worte": Babys und Hochzeiten in der Gemeinde

Geburten

• Holling Alina, geb. 12.05.2022; Eltern: Janine-Ramona und Florian Holling, Fahrnbach

• Geisen Leevi Leander, geb. 16.05.2022; Eltern: Lena und Lars Geisen, Dietrichsmais

• Suja David, geb. 31.05.2022; Eltern: Sana Sujova und Dusan Suja, Bischofsmais

• Brehm Josie Ella, geb. 11.06.2022; Eltern: Sabrina und Markus Brehm, Langbruck

• Kaiser Lina, geb. 13.06.2022; Eltern: Veronika und Thomas Kaiser, Ginselsried

• Loibl Eva, geb. 13.06.2022; Eltern: Kristina und Stefan Loibl, Ritzmais

• Krause Oskar Michael, geb. 05.07.2022; Eltern: Katharina und Sven Kraus, Habischried

• Vidovic Eleena Delfa, geb. 06.07.2022; Eltern: Tatjana und Josip Vidovic, Habischried

Eheschließungen:

• Pledl Markus, Bischofsmais, und Winkler Andrea, Bischofsmais, Eheschl. am 27.05.2022 in Dürrwies

• Gazzo Tobias, Bischofsmais, und Rehfeldt Barbara, Bischofsmais, Eheschl. am 17.06.2022 in Bischofsmais

Fundsachen

Beim Fundamt der Gemeinde warten derzeit folgende Gegenstände auf die Abholung durch ihre Verlierer:

1 Paar Handschuhe
1 Geldschein
1 einzelner Schlüssel mit Anhänger
1 Schlüsselbund
1 Babymütze

Nach der gesetzlichen Aufbewahrungszeit von ½ Jahr geht das Eigentum an den verlorenen Sachen auf den Finder über.
Wenn der Finder nicht bekannt ist oder auf einen Eigentumsübergang verzichtet, wird die Gemeinde Bischofsmais neuer Eigentümer.

"Defi" für den Notfall: Noch mehr Sicherheit auf der Rusel

Dank der Ruselstiftung gibt es ab sofort einen installierten Lebensretter am Ruselfunktionshaus. Schauflings Bürgermeister Robert Bauer hatte sich für die Anschaffung des Gerätes beim „Gipfeltreffen 2021“ ausgesprochen. Er fand bei der Ruselstiftung und bei der Stadt Deggendorf ein offenes Ohr. Mit der Übernahme der Anschaffungskosten durch die Stiftung und der Wartungskosten durch die Stadt konnte am beliebten Wander- und Langlaufzentrum ein wesentlicher Sicherheitsfaktor erzielt werden. Stiftungsvorsitzender Andreas Hille stellte bei der Inbetriebnahme die Arbeit der Stiftung und den Stiftungszweck vor. Experte Peter Junghanns kennt die Tücken der lebensgefährlichen Herzrhythmusstörung. Durch die sprachgesteuerte Anleitung müssen Ersthelfer keine Scheu vor dem Gebrauch des Defis haben. „Einziger Fehler, den man machen kann, ist nicht zu helfen“, stellte Junghanns fest. Wichtig findet Inge Edmeier, Tourismus-Referentin des Landkreises, dass jeder weiß, wo im Ernstfall die „Lebensretter“ zu finden sind. Obendrein will man den im Funktionshaus befindlichen Seminarraum nutzen, um Schulungen am Gerät für die Bevölkerung anzubieten.

Deggendorfer Zeitung
Foto: VG Lalling

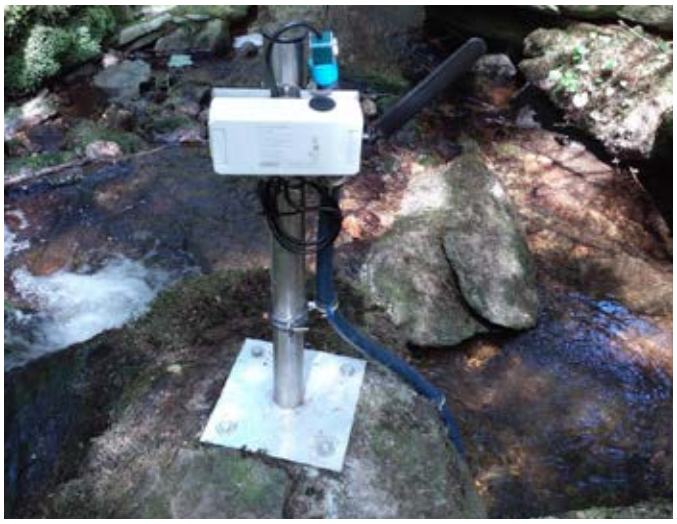
Druckerei
MÜHLBAUER

Wir liefern beste Qualität! Von der Datenerstellung/Datenannahme bis zum fertigen Print-Produkt.
Flyer · Broschüren · Plakate · Prospekte · Kataloge · Briefbögen · Visitenkarten · Briefumschläge
Rechnungssätze · Lieferscheine · Notizblöcke · Endlosformulare · Festschriften · Stempel u. v. m.
Kleinstauflagen können wir auch im kostengünstigen Digitaldruck anbieten.

Donaustraße 28 | 94491 Hengersberg | Tel. (0 99 01) 70 46 | www.druckerei-muehlbauer.de

Gemeinde setzt bei Hochwasser auf frühzeitige Warnung

Auf Grund des großen Starkregenereignisses im Juni 2018 wurden Bürgermeister Walter Nirschl und der Gemeinderat aktiv, um künftig für solch starke Hochwässer bzw. Starkregen-Ereignisse gewappnet zu sein. Professor Metzka erstellte dazu ein Berechnungsmodell und stellte die Szenarien von verschiedenen Starkregenereignissen in 3D den betroffenen Anliegern am Hermannsbach vor. Um für ein 100-jährliches Starkregenereignis gewappnet zu sein, sind alleine am Hermannsbach bauliche Maßnahmen in einer Höhe von rund 4 bis 5 Millionen Euro umzusetzen. Dazu müssten Dämme bis zu einer Höhe von 10 Metern gebaut werden. Ab der Bebauung würden Stütz- und Ufermauern die Anlieger schützen, aber eben auch nur für ein 100-jährliches Ereignis. Um diese Maßnahmen umsetzen zu können müssen vorab Grundstücksverhandlungen geführt werden. Vom WWA



Deggendorf wurde vorab eine Förderung von ca. 50 bis 60 Prozent in Aussicht gestellt. Um ein solches Mammutprojekt auch finanziell schultern zu können, müssen viele Vorarbeiten geleistet werden. Die betroffenen Grundstückseigentümer müssen bereit sein, auch Grundstücke für den Hochwasserschutz bereit zu stellen. Dies wird ein Prozess sein, der nicht auf die Schnelle umsetzbar ist. Um trotzdem bereits jetzt aktiv Vorsorge treffen zu können, hat sich der Gemeinderat entschieden, eine Messtechnik der Firma ACS aus Eggenfelden anzuschaffen. Die Gemeinde Triftern hat bereits ein solches Frühwarnsystem eingeführt. Dieses Frühwarnsystem kann zwar kein Hochwasser abwenden, aber die betroffenen Anlieger können früher gewarnt werden, um Schutzvorkehrungen zu treffen. Der Regensensor ist am Hochbehälter Hermannsried angebracht und der Hochwassermelder im Hermannsbach direkt. Die direkten Anlieger in der Dorfstraße und in einem Teil der St. Hermannsstraße bekommen die Warnung direkt aufs Handy, sofern sie ihre Handynummern an die Gemeindeverwaltung weitergeben. *Walter Nirschl*

Gemeinde schafft vier neue Baugrundstücke im Ortskern

Termingerecht zum 1. August konnten die Erschließungsarbeiten für das Baugebiet am Hermannsbachl abgeschlossen werden. Die Firma Mader Bau mit Polier Max Wartner und seiner Mannschaft schloss die Baustelle planmäßig ab. Das Ing. Büro Ernst und Markus Pledl plante die Erschließung wie immer bestens, überwachte sie und wickelte sie ab. Mit einer Bruttoangebotssumme von 511 694,99 € war die Firma Mader Bau der wirtschaftlichste Bieter. Die Gemeinde hat im Zuge der Städtebauförderung das ehemalige Betriebsgelände der Firma Edelstahl Aichinger erworben und abgerissen. Der Kauf und die Abrissarbeiten wurden von der Regierung von Niederbayern mit 80 Prozent aus dem Brachlandförderprogramm unterstützt. Die versiegelten Flächen wurden zurückgebaut, auf einer Teilfläche von 5000 Quadratmetern entstan-

den vier Bauparzellen, die bereits an junge Familien verkauft werden. Über das Bayerische Brachflächenprogramm entstehen im östlichen Teil des 9500 Quadratmeter großen Grundstücks ein Spielplatz und Naturausgleichsflächen. Im nördlichen Teil wird der Parkplatz zurückgebaut, auch der Hermannsbach wird verlegt und aufgeweitet. Die Arbeiten dafür werden gerade ausgeschrieben. Die neue Zufahrtsstraße erinnert an den ehemaligen Pfarrer Alois Kraus. Der Gemeinderat beschloss, die neue Straße „Pfarrer-Kraus-Weg“ zu nennen. *Walter Nirschl*

Unser Service ist einfach persönlicher.

Fachberatung | Lieferung | Montage | Reparatur | Wertgarantie | Finanzierung

EP:Ebner

ElectronicPartner

Einfach persönlicher.

SP:Ebner Elektro GmbH
94253 Bischofsmais, Fahrnbacher Str. 6
Telefon 09920 902020, E-Mail: info@ep-ebner.de
www.ep-ebner.de

Autorisierter Händler

Grundsteuerreform - Wissenswertes zu den Änderungen

Für die Städte und Gemeinden ist die Grundsteuer eine der wichtigsten Einnahmequellen. Sie fließt in die Finanzierung der Infrastruktur, zum Beispiel in den Bau von Straßen und dient der Finanzierung von Schulen und Kitas. Sie hat Bedeutung für jeden von uns.

Das Bundesverfassungsgericht hat die bisherigen gesetzlichen Regelungen zur Bewertung von Grundstücken für Zwecke der Grundsteuer im Jahr 2018 für verfassungswidrig erklärt. Der Bayerische Landtag hat am 23. November 2021 zur Neuregelung der Grundsteuer ein eigenes Landesgrundsteuergesetz verabschiedet.
Von 2025 an spielt der Wert eines Grundstücks bei der Berechnung der Grundsteuer in Bayern keine Rolle mehr. Die Grundsteuer wird in Bayern nicht nach dem Wert des Grundstücks, sondern nach der Größe der Fläche von Grundstück und Gebäude berechnet.

Wie läuft das Verfahren ab?
Das bisher bekannte, dreistufige Verfahren bleibt weiter erhalten. Eigentümerinnen und Eigentümer müssen eine sog. Grundsteuererklärung abgeben. Das Finanzamt stellt auf Basis der erklärten Angaben den sog. Grundsteuermessbetrag fest und übermittelt diesen an die Kommune.
Die Eigentümerinnen und Eigentümer erhalten über die getroffene Feststellung des Finanzamtes einen Bescheid, den sog. Grundsteuermessbescheid. Der durch das Finanzamt festgestellte Grundsteuermessbetrag wird dann von der Kommune mit dem sog. Hebesatz multipliziert. Den Hebesatz bestimmt jede Kommune selbst. Die tatsächlich nach neuem Recht zu zahlende Grundsteuer wird den Eigentümerinnen und Eigentümern in Form eines Bescheids, den sog. Grundsteuerbescheid, von der Kommune mitgeteilt. Den Grundsteuerbescheid erhalten Sie voraussichtlich in 2024. Die neue Grundsteuer ist ab dem Jahr 2025 von den Eigentümerinnen und Eigentümern an die Kommune zu bezahlen.

Was bedeutet die Neuregelung für Sie?
Waren Sie am 1. Januar 2022 (Mit-)Eigentümerin bzw. (Mit-) Eigentümer eines Grundstücks, eines Wohnobjekts oder eines Betriebs der Land- und Forstwirtschaft in Bayern? – Dann aufgepasst:
Um die neue Berechnungsgrundlage für die Grundsteuer feststellen zu können, sind Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer sowie Inhaberinnen und Inhaber von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben verpflichtet, eine Grundsteuererklärung abzugeben. Hierzu wurden Sie durch Allgemeinverfügung des Bayerischen Landesamts für Steuern am 30. März 2022 öffentlich aufgefordert.
Für die Erklärung sind die Eigentumsverhältnisse und die tatsächlichen baulichen Gegebenheiten am 1. Januar 2022 maßgeblich, sog. Stichtag.

Was ist zu tun?
Ihre Grundsteuererklärung können Sie bis spätestens 31. Oktober 2022 bequem und einfach elektronisch über ELSTER - Ihr Online-Finanzamt unter www.elster.de abgeben. Sofern Sie noch kein Benutzerkonto bei ELSTER haben, können Sie sich bereits jetzt registrieren. Bitte beachten Sie, dass die Registrierung bis zu zwei Wochen dauern kann.
Sollte eine elektronische Abgabe der Grundsteuererklärung für Sie nicht möglich sein, können Sie diese auch auf Papier einreichen. Die Vordrucke hierfür finden Sie im Internet unter www.grundsteuer.bayern.de, in Ihrem Finanzamt oder in Ihrer Gemeinde. Bitte halten Sie die Abgabefrist ein.

Sie sind steuerlich beraten?
Selbstverständlich kann die Grundsteuererklärung auch durch Ihre steuerliche Vertretung abgegeben werden.

Sie haben Eigentum in anderen Bundesländern?
Für Grundvermögen sowie Betriebe der Land- und Forstwirtschaft in anderen Bundesländern gelten andere Regelungen für die Erklärungsabgabe als in Bayern. Informationen finden Sie unter www.grundsteuerreform.de.

Sie benötigen weitere Informationen oder Unterstützung?
Weitere Informationen und Videos, die Sie beim Erstellen der Grundsteuererklärung unterstützen sowie die wichtigsten Fragen rund um die Grundsteuer in Bayern finden Sie online unter www.grundsteuer.bayern.de

Bei Fragen ist die Bayerische Steuerverwaltung auch telefonisch für Sie erreichbar:
Tel. 089 – 30 70 00 77

Die Gemeinde ehrt Kollegen von Verwaltung und Bauhof

Zur erfolgreich bestandenen Abschlussprüfung konnte Bürgermeister Walter Nirschl kürzlich gratulieren.

Bauhofmitarbeiter und Klärwärter Sebastian Wenig hat seine Ausbildung zur Fachkraft für Abwassertechnik erfolgreich abgeschlossen. Bei der Übergabe der Urkunde betonte der Bürgermeister, wie stolz er auf das Engagement des jungen Mitarbeiters sei.

Er freue sich auf gute Zusammenarbeit in den kommenden Jahren. Sebastian Wenig freute sich ebenfalls sichtlich über die bestandene Abschlussprüfung. Das erworbene Wissen wird er nun tagtäglich im Arbeitsalltag einbringen können und ist somit als wichtiger Mitarbeiter des gemeindlichen Bauhofs nicht mehr wegzudenken.

Anna Kern ist seit 35 Jahren im Dienst für die Gemeinde Bischofsmais. Zu ihrem 35. Dienstjubiläum konnte Bürgermeister Walter Nirschl kürzlich Anna Kern gratulieren.

Nach verschiedenen Stationen in der Gemeindeverwaltung ist sie nun schon seit einigen Jahren als Kassenverwalterin tätig. Bürgermeister Nirschl war es ein besonderes Anliegen, sich für Anna Kerns Treue zur Gemeindeverwaltung, ihre Zuverlässigkeit und ihr Engagement zu bedanken. Anna Kern selbst bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen und die überreichte Urkunde.
Bürgermeister Walter Nirschl legt viel Wert auf die Aus- und Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Gemeindeverwaltung und Bauhof.

Deshalb freute er sich, an Andreas Grohmann die Urkunde zum abgeschlossenen Grundlagenkurs für den Kläranlagenbetrieb überreichen zu dürfen. Das im Kurs erworbene Wissen kann Andreas Grohmann nun im Arbeitsalltag im gemeindlichen Bauhof einbringen.

Hilbert Edelstahl
GmbH & Co.KG
- Zäune - Tore
- Vordächer
- Balkone
- Werbeschilder

Christian Hilbert
Ruselstr. 5a
94253 Bischofsmais
Tel. 0160 / 937 66 046

Erweiterung des Gewerbegebiets Scheibe ist abgeschlossen

Die Erschließungsarbeiten für die dritte Erweiterung des Gewerbegebietes Scheibe sind bis auf die Restarbeiten an der Löschwasserzisterne abgeschlossen.

Auf einer Fläche von rund 25.000 Quadratmetern wurden drei Parzellen erschlossen. Die Parzellen sind an die Lebenshilfe/Regener Werkstätten, Elektro Aichinger und Heizöl Brunnbauer verkauft. Die Firma Heizöl Brunnbauer beginnt Anfang August mit dem Bau einer Lagerhalle, auch die Firma Elektro Aichinger wird bald mit dem Bau beginnen. Die Lebenshilfe wartet noch auf den Förderbescheid und kann nach Erteilung des Förderbescheid 2023 mit dem Bau beginnen. Der Verkauf der Grundstücke ist bereits ist bereits vollzogen bzw. wird im September seinen Abschluß finden.

Durch den Verkauf der Grundstücke konnte nun die Refinanzierung der Investitionen auch schnell umgesetzt werden. Die Baufirma Mader erhielt als wirtschaftlichster Bieter den Auftrag mit einer Bruttoangebotssumme von 1 093 356.79 €. Die Arbeiten auf der Baustelle wurden von Bauleiter Andreas Flock, Polier Otto Seidl und seiner Mannschaft bestens ausgeführt. Die Restarbeiten an der Löschwasserzisterne werden bis Ende September abgeschlossen sein.
Nachdem nun alle Grundstücke im Gewerbegebiet bebaut sind, werden sich Bürgermeister Walter Nirschl und der Gemeinderat auf die Suche nach weiteren Grundstücken machen, denn die Nachfrage an Gewerbegrund ist nach wie vor sehr groß.
Die weitere Vorgehensweise dazu wird in einer Klausurtagung besprochen werden.

Walter Nirschl

Strulli's Wildspezialitäten
Inh. D. Kruck
Dietrichsmais 7 · 94253 Bischofsmais
Tel. 0 99 20/9 69 99 44
+49 151 448 13 119
e-mail: detlef.kruck@t-online.de
verschiedene
Wurstsorten und Schinken
vom Wild!
Lieferung (frei Haus) möglich!

Über 400 Fans feierten bei der Sommernacht mit den "Lupos"

25 Jahre sind eine Hausnummer. Und bei Musikbands sind 25 Jahre erst recht eine Bank: Es gibt nur wenige Bands, die über Jahre und sogar Jahrzehnte zusammen auf der Bühne stehen. Die „Lupos“ aus Bischofsmais konnten bei der 2. Bischofsmaiser Sommernacht ihr 25-jähriges Bühnenjubiläum feiern.

Der Kurpark wurde hier zur XL-Freiluftbühne, gut 400 Fans feierten mit den Musikern auf dem Marktplatz im Kurpark bis tief in die Nacht – und das trotz teils starken Dauerregens.

Zum Schmunzeln gab´s die eine oder andere Anekdote aus 25 Bühnenjahren, unzähligen Auftritten, Proben und gemeinsamen Aktivitäten. Vor allem die launigen Erinnerungen an die Anfänge der Band erheiterten die Besucher. Und musikalisch trafen die „Lupos“ genau den Nerv der vielen Bischofsmaiser. Die Fans freuten sich über gute Live-Musik und „Lupos-Power“ pur. Sie genossen den Abend bestens gelaunt unter den Riesensonnenschirmen, die kurzerhand zum Regenschutz wurden.

Der etwas andere Bischofsmaiser Musikabend war ganz nach dem Geschmack der Zuhörer: Beim abwechslungsreichen Musikmix mit Rock, Pop, Oldies, Charthits oder Titeln wie dem selbstgeschriebenen „Bei uns im Bayerwoid“ kam jeder auf seine Kosten. Stellvertretender Landrat und 2. Bürgermeister Helmut Plenk gratulierte den "Lupos" herzlich mit einer Urkunde zum Jubiläum.

Im vergangenen Jahr holten die vier aktuellen Musiker Karl-Heinz Ebner, Michael Loibl, Mirko Mühlbauer und Stefan Bunge bei der Sommernacht versteckte Talente und Freunde aus Bischofsmais zum Mitsingen auf die Bühne. Heuer waren die früheren Bandmitglieder dran: Jürgen Sigl, Peter Ebner, Markus Brunnbauer und Adam Hackl heizten den Besuchern als „Lupos-Legenden“ zusammen mit den Stammmusikern in wechselnder Besetzung ein. Sie griffen zur Mundharmonika, zur E-Gitarre, zum E-Bass oder zum Mikrofon. Gleich sechs, sieben oder gar acht Musiker zusammen auf der Bühne zu hören war für die Fans ein besonderes Erlebnis. Auch die aktuellen und ehemaligen „Lupos“ genossen die gemeinsamen Momente sichtlich. Mit Karl-Heinz Ebner und Michael Loibl sind zwei der einstigen Gründungsmitglieder noch heute in der Band aktiv. Bei vielen der angesagtesten Veranstaltungen quer durch den Landkreis und darüber hinaus begeistern die Bischofsmaiser regelmäßig die Zuhörer. Bei großen Faschingsbällen sind die „Lupos“ genauso zu hören wie bei Zeltfesten, Jubiläen und vielen anderen Anlässen.

Bei der Sommernacht spielten alle Musiker ohne Gage. Der Eintritt war frei. Außerdem unterstützte die Band ein neues Projekt für die Jugendlichen in der Gemeinde: Wer wollte, konnte freiwillig etwas für den geplanten neuen Radlparcours an der Trie spenden. Ein herzliches Danke gab es von den „Lupos“ an alle Besucher für die Spenden und fürs Mitfeiern sowie an den Stammtisch Seiboldsried, der die Bewirtung übernahm. Auch der Stammtisch spendet einen Teil des Reinerlöses für das Projekt der Jugendlichen.

S. Ebner

Segen für die Gau-Algesheimer- und die Ungenacher Straße

Im Beisein von Abordnungen aller drei Gemeinden hat Pfarrvikar Bruno Pöppel vor kurzem die Gau-Algesheimer-Straße und die Ungenacher Straße in Bischofsmais gesegnet. Unterhaltsam und kurzweilig begrüßte Bürgermeister Walter Nirschl seine Amtskollegen Michael König aus Gau-Algesheim und Johann Hippmair aus Ungenach sowie die vielen Gäste aus beiden Partnergemeingen, die Anwohner der neuen Straßen und zahlreiche Ehrengäste.

Pfarrvikar Bruno Pöppel gestaltete die Segnung an der Straßenkreuzung im Anschluss unterhaltsam und kurzweilig. Mit Unterstützung der Feuerwehren, die mit den Kameradinnen und Kameraden aus den Partnergemeinden die Kameradschaft bestens pflegen, wurde schließlich offiziell das Band zerschnitten und so die Straßen freigegeben.

Im Anschluss an die Segnung waren alle Anwohnerinnen und Anwohner der beiden Straßen, die zahlreichen Gäste aus den Partnergemeinden und alle anderen Gäste und Ehrengäste zu einer Feier in den Kurpark eingeladen. Dort hoben die drei Bürgermeister noch einmal den Wert der Gemeindepartnerschaften hervor, die nicht von einem Stück Papier oder den Personen der Bürgermeister leben, sondern von den Bürgerinnen und Bürgern, die sich treffen und austauschen. Damit auch die neuen Straßen zum Treffpunkt werden, hatten Bürgermeister Michael König aus Gau-Algesheim und seine Beigeordnete Ulrike Theis ein besonderes Geschenk mit dabei. Eine rote Bank der Freundschaft soll zum Verweilen und zum Austausch einladen. Zudem gibt es für jeden Einwohner der Gau-Algesheimer-Straße eine Flasche Gau-Algesheimer Wein, der in der Touristinfo in Bischofsmais abgeholt werden kann.

Auch Bürgermeister Johann Hippmair aus Ungenach hatte Wein im Gepäck. Er wolle damit nicht in Konkurrenz zum Anbaugebiet in Gau-Algesheim treten, aber der Tropfen sei einer der Lieblinge in der österreichischen Gemeinde, merkte er augenzwinkernd an. Bürgermeister Walter Nirschl umging die Wein-Diskussion damit, dass er Bier an die Gäste verteilte. Ein süffiges Geschenk erhielt auch Alexander Penzkofer, Geschäftsführer der Penzkofer Bau GmbH, der mit Nirschl auf die Entstehung des Baugebiets zurückblickte. Für die Firma Penzkofer sei das Projekt etwas Besonderes und die Zusammenarbeit mit Bischofsmais besonders produktiv gewesen.

Im Schatten der großen Sonnenschirme im Kurpark nutzten die Ehrengäste und die Bürger den Nachmittag für die Stärkung der Partnerschaft. Musikalisch umrahmt wurde die Feier vom Duo „Waidlerschneid“. Der SV Habischried kümmerte sich um die Verpflegung.

Miriam Augustin

Elektrotechnik
Karl-Heinz Ebner GmbH
Regenerstr. 11 94253 Bischofsmais Tel. 09920-1371 elo.ebner@bossmail.de
Multimedia • Elektrotechnik • Kundendienst • KNX-Installation • Reparaturwerkstätte • Blitzschutz • Wärmepumpen • Sat-Technik

Kramheller
HOLZ & DESIGN.

Seit über
20 Jahren

FENSTER. Formschöne Fenster mit hochwertigem Wärmeschutz bei Neubau oder Sanierung – In Holz, Kunststoff und Holz-Aluminium individuell nach Ihren Bedürfnissen.

TÜREN. Ob Innentüren oder Haustüren – Hochwertige Qualität von verschiedenen Herstellern in vielen Designs und Materialien.

KÜCHEN. Von der Beratung über die Planung bis hin zur Montage – Alles erfolgt aus einer Hand. So werden Küchenträume war.

BÖDEN. Für jeden Raum der passende Boden – Von Landhausdiele, Parkett, Vinyl bis Laminat – Große Auswahl und fachgerechte Verlegung.

INNENAUSBAU. Trockenbau und Innenausbau – Alle Arbeiten rund um den Ausbau erledigen wir kompetent und effektiv.

TREPPEN. Wangentreppen, Faltwerktreppen oder auch Treppenverkleidungen in Holz – Wir bieten Treppenanlagen mit Geländer und Handlauf.

Kramheller Holz & Design
Thomas Kramheller
Am Hang 1 – 94253 Bischofsmais

Tel.: 0 99 20 / 90 23 60
Mobil: 01 70 / 166 06 28

info@kramheller-holz-design.de
www.kramheller-holz-design.de

Werkstatt: Geiersthaler Straße 11 – 94244 Geiersthal / Altnußberg

Sonnwendfeier auf der Reim: In Hochbruck wird gefeiert

Nach der mehrjährigen Corona-Pause freuten sich viele Reimara heuer doppelt auf ein paar gemütliche Stunden bei der Sonnwendfeier. Wenn das große Sonnwendfeuer beim Sportplatz in Hochbruck entzündet wird, trifft sich die ganze „Reim“ - auf Würstl vom Grill, auf ein Bier oder Schnapserl, zu Kaffee und Kuchen und für einen geselligen Abend mit Freunden, Nachbarn und Bekannten und natürlich zum gemeinsamen Singen und Musizieren.

Der Andrang war groß in den Pavillons und auf den Bierbänken. Und gefeiert wurde auf der Reim wieder, wie es sich in

einer der längsten Nächte des Jahres gehört: lang und ausgiebig. Dorfhauptmann Hermann Riedl organisierte das Sonnwendfeuer beim Sportplatz mit seinem Team wieder bestens. Die Dorfgemeinschaft Hochbruck freute sich, dass so viele kamen - und natürlich auch nach dem Essen, nach Kaffee und Kuchen und nach dem Entzünden des Feuers noch bis tief in die Nacht gemütlich beieinander saßen. Hinter einer gelungenen Feier steckt jede Menge Arbeit. Und die wird auf der Reim gemeinsam erledigt. Ein herzliches Danke gab es an alle Helfer beim Auf- und Abbau, Grillen, Bedienen oder Kuchenbacken. Zünftig wurde es bis zu später Stunde mit Musik von den Musikern und Musikanten, die auf der Reim daheim sind. *Susanne Ebner*

Dein Schönheitsplatzerl in Seiboldsried

Hanninger
Beauty Studio

Nageldesign | Maniküre | Pediküre | Massagen | Verwöhnpakete
Termine nach Vereinbarung | Montag bis Donnerstag

Sabine Hanninger
Am Dorfanger 16 | Seiboldsried
Tel. 09920-8235 oder 0179-1268759

Gasthaus „Zum Alten Wirt“ Habischried

Franz & Gerlinde Brunnbauer

Ortsstraße 7
94253 Bischofsmais
Tel.: 0 99 20/ 2 39
Fax: 0 99 20/ 90 23 01
alter-wirt@freenet.de
www.gasthaus-alter-wirt.de

Wir bieten:
- eine reichhaltige Speisekarte
- gutbürgerliche Küche
- Bayerische Brotzeiten
- Kaffee und Kuchen

Wir empfehlen uns für:
- Familienfeiern
- Betriebsfeiern
- Vereinsfeiern u. a.

für bis ca. 120 Personen

Öffnungszeiten:
Montag Ruhetag
Dienstag und Mittwoch ab 17:00 Uhr
Donnerstag bis Sonntag ganztägig

Warme Küche:
von 11:30 Uhr bis 13:30 Uhr und
von 17:30 Uhr bis 20:00 Uhr

Mountainbikes
E-Bikes
Zubehör

Radl GARASCH

BERATUNG - SERVICE - VERKAUF

NEU rad GEBRAUCHT

Ritzmais 8 - 94253 Bischofsmais - Telefon 0175-80 600 80
radlgarasch@gmail.com - radlgarasch.jimdosite.com

Ehrenzeichen - eine schöne Anerkennung für die Aktiven

Als Zeichen dafür, dass das Ehrenamt in der Feuerwehr für den Staat – also für alle Bürger – von großer Bedeutung ist, ehrt der Freistaat Bayern seine Feuerwehrleute für den jahrelangen ehrenamtlichen Einsatz mit den Feuerwehr-Ehrenzeichen.

Diese Ehrenzeichen werden in Silber für 25 Dienstjahre, in Gold für 40 Jahre und als Großes Ehrenzeichen für 50 Jahre aktiven Feuerwehrdienst als besondere Form der Anerkennung und des Dankes verliehen – jüngst in der Mehrzweckhalle in Teisnach.

Der Gruß von Landrätin Rita Röhrl galt zuerst den Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmännern, die an diesem Abend für eine große Leistung über viele Jahre hinweg geehrt wurden. Mit den Ehrenzeichen für langjährigen aktiven Dienst werde der Wert und die Leistungen der Feuerwehrleute herausgestellt und gewürdigt. „Es ist schon besonders, wenn Menschen über viele Jahre Tag und Nacht einsatzbereit sind, um jederzeit zu helfen, wenn es notwendig ist“, betonte Röhrl.

Kreisbrandrat Hermann Keilhofer dankte den zu Ehrenden für ihren langjährigen aktiven Einsatz und ihr unermüdliches Engagement. Folgende Feuerwehrler aus der Gemeinde Bischofsmais erhielten die Ehrenzeichen für 25 Jahre aktiven Feuerwehrdienst: Sonja Bauer (Bischofsmais), Christian Hilbert (Hochdorf), Robert Kern (Hochdorf), Stefan Kern (Hochdorf), Michael Schmid (Hochdorf), Thomas Six (Hochdorf). Für 40 Jahre aktiven Feuerwehrdienst: Roland Graf (Bischofsmais), Josef Loibl (Bischofsmais). *Johann Achatz*

Geiger
BAUTENSCHUTZ GmbH

BODENBESCHICHTUNGEN
- Tiefgaragen
- Küchen
- Industrie- und Produktionshallen
- Colorsandböden
- ableitfähige Beschichtungen
- WHG-Beschichtungen

ABDICHTUNGEN UNTER FLIESEN
- Großküchen
- Schwimmbäder
- Bäder und Duschen

Seiboldsried - Öd 1 • **94253 BISCHOFSMAIS**
Telefon (0 9920) 628 • Fax 649 • info@geiger-bautenschutz.de

Die Senioren erkundeten gemeinsam "die Frath"

Zu einem Ausflug in die Gemeinde Drachselsried sind die Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Bischofsmais im Juni aufgebrochen. In sieben Fahrgemeinschaften ging es zum Gutsgasthof Frath, wo ein gut bürgerliches Mittagessen auf die Gruppe wartete.

Dieses genossen die Seniorinnen und Senioren auf der Terrasse des Gutsgasthofs. Nach dem gemütlichen Beisammensein besichtigte ein Teil der Gruppe die nahegelegene Kapelle. Dort wurde gemeinsam gebetet und innegehalten. Nachdem jeder in seinem Tempo die Umgebung erkundet hatte, wurde im Gutsgasthof gemeinsam Kaffee getrunken und Kuchen gegessen.

Die Seniorchefin des Gutsgasthofes ließ es sich nicht nehmen, den Seniorinnen und Senioren den Familienbetrieb und vor allem eine 800 Jahre alte Linde zu zeigen. Der Baum ist innen komplett hohl, aber außen immer noch voller grüner Blätter und Leben.

Die Familie Geiger bewirtschaftet den Gutshof mit Tieren und verarbeitet hauptsächlich eigene und regionale Produkte, was die Bischofsmaiser Besucherinnen und Besucher um Seniorenbeauftragte Katharina Zellner schwer beeindruckte. Zellner hatte den Ausflug organisiert und wies auch auf die nächsten Termine für die Seniorinnen und Senioren hin.
Anfang August soll es zu den Hortensiengärten nach Hartkirchen bei Pocking gehen. Der genaue Termin wird noch bekanntgegeben, so Katharina Zellner.

Katharina Zellner

Familie Zeiler
Hauptstraße 23
94253 Bischofsmais

Telefon: 09920/ 7570173
Handy: 0171/ 1 72 60 01
Öffnungszeiten:
Mo.: 10.00 - 13.00 Uhr
Di. - Do.: 10.00 - 13.00 Uhr / 17.00 - 19.00 Uhr
Fr.: 10.00 - 18.00 Uhr
Sa.: 8.00 - 12.00 Uhr

HAUSLER
Getränkemarkt
getraenkehauslerbischofsmais@gmail.com
www.hausler-getränke.de

LANDMETZGEREI

Hans HOLLMAYR

Fleisch- und Wurstwaren aus Meisterhand

Hauptstr. 26, 94253 BISCHOFSMAIS, ☎ 09920/555

GEISS

ZIMMEREI ^ HOLZBAU

...natürlich Zuhause

Zimmerei - Holzbau Geiss GmbH & Co. KG
Gewerbepark 12, 94253 Bischofsmais
T.: 09920 / 90 33 30 - 0
zimmerei-geiss.de

° Bauunternehmen
° Baggerbetrieb
° Bauwaren

GILG BAU

Gilg Hans
Ritzmais 33 · 94253 Bischofsmais
Tel.: (0 99 20) 2 78 · Fax: (0 99 20) 15 09

Landgasthaus Hirmonshof

Hauptstraße 26
94253 Bischofsmais

Telefon 09920 - 9403-0
Fax 09920 - 940336

info@hirmonshof.de

Fronleichnam: Mit Fahne, Gebeten und Musik durch den Ort

Standesgemäß und in stattlicher Anzahl zogen die Bischofsmaiser Vereine und Gläubigen nach einer langen Corona-Durststrecke wieder durch die Straßen der Gemeinde und bekundeten an Fronleichnam ihre Verbundenheit und ihren Glauben an den mit Liebe zum Detail dekorierten Altären zum Fronleichnamsfest.

Musikalisches Können und Stimmgewalt bewiesen die Frauen und Männer des Kirchenchores unter der Leitung von Martin Rothkopf. Sie umrahmten mit ihren Liedern den von Pfarrer Bruno Pöppel und den Ministranten andächtig gestalteten Festgottesdienst. Nach einem kleinen Regenschauer meinte es der Herrgott wohl gut und sorgte für besseres Wetter. Begleitet von warmen Temperaturen und Sonnenstrahlen bildete sich bei der Zugaufstellung eine Menschenschlange aus Vereinen und gläubigen Bischofsmaisern. Mit imposanten und glanzvollen Posaunen- und Trompetenklängen ebnete der Musikverein Bischofsmais unter der Leitung von Herrmann Hupf mit der großen Fahne an der Spitze des Umzugs unzähligen Vereinen der Gemeinde den Prozessionsweg: der FFW Habischried, der FFW Bischofsmais, der FFW Hochdorf, dem Soldaten- und Kriegerverein Bischofsmais, dem Krieger- und Reservistenverein Hochbruck, dem Trachtenverein Hirmonstaler Bischofsmais, dem Schützenverein Habischried, dem Schützenverein Seiboldsried, dem Burschenverein Fahrnbach mit Figur des Hl. Johannes, den Pferdefreunden Bischofsmais, den Wanderfreunden Ritzmais, dem Angelsportverein Hochbruck, dem Sportverein Bischofsmais, dem Sportverein Habischried, den Erstkommunikanten, dem Kreuz mit den Ministrantenfahnen, den Ministranten, dem Vorbeter, den zwei großen Leuchten, dem Sanctissimum mit FFW-Ehrenwache, 1. Bürgermeister Walter Nirschl mit Gemeinderat, dem Pfarrgemeinderat, der Kirchenverwaltung, den Firmlingen und Schülern, dem Frauenbund, der Marianischen Männerkongregation und den Frauen und Männern der gesamten Gemeinde.

Ehrenvoll umrandeten die Fahnenträger die geschmückten vier Altäre. Nur wenige Schritte von der Pfarrkirche entfernt wartete schon der vom Frauenbund geschmückte erste Altar beim Kindergarten auf die betenden Bischofsmaiser. Der Weg führte die Gläubigen vorbei an zwei weiteren Altären der Familie Brunnbauer und der Familie Saller durch Oberdorf hin zu einem wahren Juwel, dem prachtvollen Kurpark der Gemeinde Bischofmais. Herausstechend mit seiner traumhaften Lage direkt am mit Seerosen bestückten Wasser thronte der vom Gartenbauverein gestaltete Altar. Bereits einen Tag vorher trafen sich Mitglieder zum Kreuzschmücken und früh morgens um 6 Uhr wurde gemeinsam der Altar hergerichtet. Der Wunsch nach Frieden und Solidarität mit der Ukraine sollten auch hier symbolisch mit einem am Boden gelegeten Kreuz mit Herz in den Farben Blau und Geld gezeigt werden. Das Zusammenspiel von Frauenmantel, gelben Rosen, Lupinen und Hollunderblüten sorgte zusammen mit dem in mühseliger und gekonnter Vorarbeit von Monika Killinger auf Karton aufgeklebten Schriftzug „Frieden“ für ein farbenfrohes Gesamtbild.

Sonja Stündler

27 Buben und Mädchen feierten ihre Heilige Erstkommunion

Mit der Sonne um die Wette strahlten die 27 Erstkommunionkinder der Pfarrei Bischofsmais: Sie freuten sich, im Kreise der Lieben bei Kaiserwetter ihre Erstkommunion zu empfangen.

Zusammen mit einer beträchtlichen Anzahl an Mitfeiernden verfolgten die Kinder andächtig den von Pfarrer Bruno Pöppel lebhaft gestalteten Feiergottesdienst, der mit Gitarrenklang und Gesang von Birgit Hirtreiter und Kristina Bertl musikalisch umrahmt wurde.

Mit viel Wissen aus Gottesdienstbesuchen, Tischgruppenstunden oder dem Unterricht in der Schule im Gepäck zogen die Kleinen aufgeregt und neugierig zugleich in die Kirche ein. Ihre Vorstellungskraft unter Beweis stellen mussten die Erstkommunionkinder bei der Predigt von Pöppel. Zum aktiven Nachdenken und Mitmachen animiert wurden die Kleinen mit der Frage: „Was ist denn ein Schauspieler?“

„Jemand, der im Fernsehen auftritt“, bekam der Pfarrer als Antwort zu hören. „Ihr müsst euch nun vorstellen, ihr seid ein Schauspieler“, leitete Pöppel die Kinder an. Egal ob mit offenen oder geschlossenen Augen versetzten sich die Kleinen in unterschiedliche Rollen aus dem Evangelium: Zachäus, Händler, Leute von Jericho, Jünger und schließlich Jesus. Zachäus, ein Zöllner, müsse den Zoll kassieren und an die Römer abliefern. Jedoch verlange er dabei immer etwas mehr und das wandere dann in seine Tasche. Freunde habe er deswegen keine. Bereits im Vorfeld hatten alle Mitfeiernden im Evangelium das Gleichnis vom Besuch Jesu beim Zöllner Zachäus vorgelesen.

„Welche Rolle hat dir am besten gefallen?“, wollte der Pfarrer schließlich von den kleinen Gläubigen wissen. Übereinstimmend ertönten mehrere Kinderstimmen nacheinander: Die von „Jesus“. Eindrücklich nickend bestätigte Pfarrer Pöppel die Erkenntnis: Gemäß dem Leitwort der diesjährigen Erstkommunion „Bei mir bist du groß“ nimmt Jesus jeden bedingungslos an und möchte Freund sein. „Auch ihr seid Freunde von Jesus geworden“, erinnerte er weiter. „Ehrlichkeit, einander helfen, zusammenhalten“, bekam Pöppel als Antwort zu hören, was denn eine gute Freundschaft ausmache. „Freundschaft muss man aber auch pflegen, sonst hält diese nicht lange“, mit diesem Appell richte sich Pöppel eindringlich an die Eltern, „kommt gemeinsam zum Gottesdienst“. Denn nur so könnten ihre Kinder die Freundschaft mit Jesus pflegen.

Abschließend bedankte sich Pfarrer Pöppel herzlich bei den Helfern, u.a. bei den Kommunionkindern, den Eltern und Tischmüttern, der Rektorin der Grundschule, Annette Partheter, Edith Jarosch für die gelungene Vorbereitung mit den Kindern und bei den Mesnerinnen. „Bei mir zählst nur du“ - Gänsehautmomente rundeten die Feier beim Singen des Erstkommunionliedes ab.

Sonja Stündler

FERIEN IM EINKLANG MIT DER NATUR

Dürrwies - *das* historische Waldferiendorf mit den wiederaufgebauten Getreidespeichern!
Dürrwies - *das* Original, seit 1962 in Bischofsmais!

Wir suchen ganzjährig Verstärkung für unser Reinigungsteam!

www.duerrwies.de

Dürrwies Vermietergemeinschaft GbR
Historisches Waldferiendorf
94253 Bischofsmais / Bayerischer Wald • Tel. +49 (0) 99 20 / 335 • info@waldferiendorf-duerrwies.de

Historisches Waldferiendorf Vermietergemeinschaft GbR Dürrwies ca. 800 m hoch gelegen

St.-Hermann-Kirchweihen

10. August 2022 & 24. August 2022

rund um die Wallfahrtsstätte St. Hermann

Programm

Dienstag, 09. August (Vorkirchweih):
17:30 Uhr - Gottesdienst in der Wallfahrtskirche
ab 18:00 Uhr - Festbetrieb in der Pledl-Bierhalle

Mittwoch, 10. August (Hl. Laurentius):
7:30 Uhr, 9:00 Uhr und 10:00 Uhr -
Gottesdienste in der Wallfahrtskirche

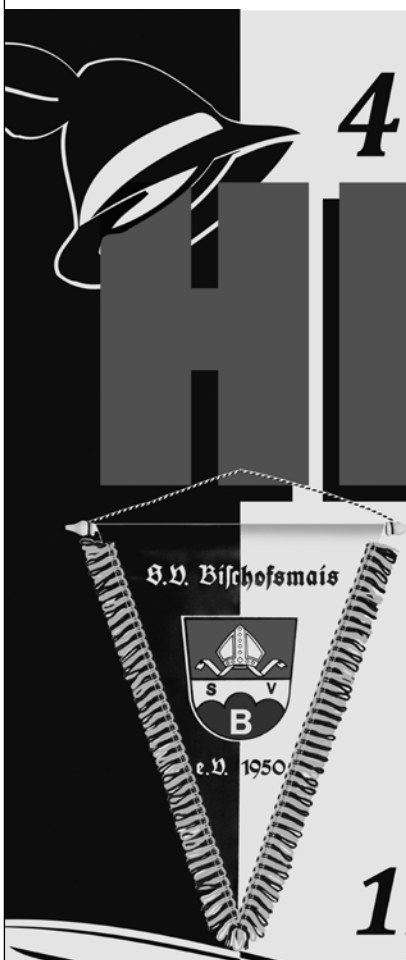
Mittwoch, 24. August (Hl. Bartholomäus):
7:30 Uhr, 9:00 Uhr und 10:15 Uhr -
Gottesdienste in der Wallfahrtskirche

Großer Warenmarkt am 10. und 24.

ST. HERMANN
700 JAHRE
1322-2022

www.sankthermann.de **www.bischofsmais.de**

49. Bischofsmaiser HEIMAT FEST



12. bis 15. August 2022

Schirmherr: 1. Bgm. Walter Nirschl **Festwirt: Jürgen Zaglauer**

Festbüro Tel.-Nr. 0175 8717191

Freitag

12. August 2022

TAG DER BETRIEBE

17.00 **Standkonzert**
auf dem Rathausplatz mit dem **„Musikverein Bischofsmais"**

17.00 **Fußballspiel AH**
SV Bischofsmais - FC Langdorf

17.40 **Ausmarsch zum Festzelt**
mit den Pferdefreunden Bischofsmais

19.00 Musikalische Unterhaltung
mit den **„LUPOS"**

Samstag

13. August 2022

ab 15.00 **Vergnügungspark** geöffnet

15.00 **Fußball Verbandsspiel**
Kreisklasse 2. Mannschaft

17.00 **Fußball Verbandsspiel**
Kreisklasse 1. Mannschaft

19.00 Musikalische Unterhaltung
mit der Partyband
„Highline"

Sonntag

14. August 2022

11.00 Gockerlverkauf

ab 13.00 **Vergnügungspark** geöffnet

13.00 **Fußball Turniere**
Jugendmannschaften
verbilligte Preise bei Getränken u. Fahrgeschäften

19.00 Musikalische Unterhaltung
mit der Partyband
„Erwin und die Heckflossen"

Montag

15. August 2022

ab 14.00 **Vergnügungspark** geöffnet

14.00 **Senioren-/Kindernachmittag**
Musikalische Unterhaltung
mit dem **„Musikverein Bischofsmais"**
Bewirtung der Senioren durch
den SV Bischofsmais
(Markenausgabe bis 15 Uhr)
verbilligte Preise bei Getränken u. Fahrgeschäften

15.00 **Promi-Fußballspiel**
Gemeinderäte/Politik gegen
SV Bischofsmais AH Legenden
Organisator H. Plenk

18.00 **Festausklang**
Musikalische Unterhaltung
mit dem **„Ballast Orchester"**

Zum Ausschank kommen die süffigen Biere der Brauerei J.B. Falter, Regen

FALTER

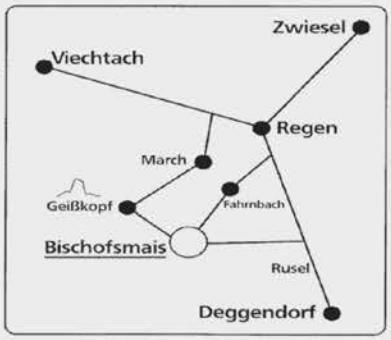
Der Sportverein Bischofsmais lädt alle Bischofsmaiser, Feriengäste, Freunde und Gönner des Vereins herzlichst ein!

Druckerei Mühlbauer GmbH Hengersberg

Schirmherr: Bürgermeister Walter Nirschl

Programm:

9.00 Uhr	**Auszug vom Dorfplatz** nach St. Hermann mit den **Ehrengästen** und den **„Pferdefreunden Bischofsmais".**
9.30 Uhr	**Festgottesdienst in St. Hermann**, zelebriert von Pfarrer Andreas Artinger, musikalisch umrahmt vom **„Musikverein Bischofsmais".**
anschl.	Festansprachen.
ca. 10.30 Uhr	**Umritt** über die Hermannsrieder Straße - Dorfstraße - Am Schochert - Oberdorf - zurück nach St. Hermann.
ca. 11.30 Uhr	**Eintreffen des Umrittes** und Übergabe der Erinnerungsschleifen an alle Teilnehmer und **Pferdesegnung**.
Anschließend	**Rossererfest** in der *Pledl Festhalle*, musikalisch umrahmt vom **„Musikverein Bischofsmais"**.



Hierzu sind alle Pferdebesitzer, Reiterinnen und Reiter
sowie die Gesamtbevölkerung und Feriengäste herzlich eingeladen.

Auf Ihr Kommen freuen sich die Pferdefreunde Bischofsmais e.V.

Hinweis: Die Pferdefreunde Bischofsmais e.V. weisen darauf hin, dass jeder Teilnehmer des St. Hermann-Ritts eine eigene gültige Haftpflichtversicherung benötigt.

Die Vorstandschaft

Holler-Druck, Dalken

Jubilare

Anton Bartl hatte den 80.

Anton Bartl aus Habischried konnte seinen 80. Geburtstag feiern. Geboren wurde er in Habischried, wo er mit vier Geschwistern in der elterlichen Landwirtschaft aufwuchs. Mit Roswitha Egner aus Habischried schloss er am 30.Juli 1971 den Ehebund. Aus der harmonischen und glücklichen Ehe ging Sohn Anton hervor. Enkeltochter Theresa bereitet dem Jubilar sehr viel Freude. Nach der Bundeswehr war Anton Bartl bei verschiedenen Baufirmen als geschätzter und beliebter Baggerfahrer eingesetzt. Bei der Baufirma Mader arbeitete Anton Bartl 33 Jahre bis zum wohlverdienten Ruhestand. Die besten Wünsche der Gemeinde und der Pfarrei überbrachten Bürgermeister Walter Nirschl und Pater Slawomir.

Johann Hutterer feierte seinen 85.

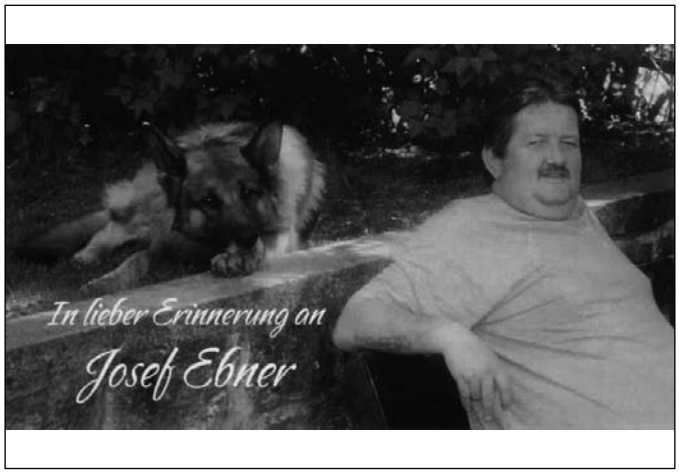
Gesund, munter und guad drauf feierte kürzlich Johann Hutterer, früherer Inhaber des Elektro-,Sanitär- und Heizungsgeschäftes, seinen 85. Geburtstag. Zum Gratulieren kamen neben der Familie, Verwandten und Bekannten auch Diakon Albert Achatz sowie der stellvertr. Landrat und 2.Bürgermeister der Gemeinde Bischofsmais, Helmut Plenk. Johann Hutterer ist 1937 in Blossersberg geboren. Nach der Schule war er Lehrling in einem Elektrobetrieb. Da es damals in Viechtach keine Fachschule für das Elektrohandwerk gab, musste er die Landwirtschaftsschule besuchen. "Bei der Elektrogesellenprüfung ging ich trotz meiner landwirtschaftlichen Schule als einer von den Besten hervor", so der Jubilar. Später arbeitete er bei Elektro-Betrieben. 1962 machte er die Elektro-Installateur-Meisterprüfung. Bei der Arbeitsstelle in Viechtach lernte er seine zukünftige Frau Adelheid Kroiss kennen. Später zogen sie nach Bischofsmais. Aus der Ehe gingen drei Mädchen hervor. Da die Post neue Räume suchte, wurde der bestehende Verkaufsladen für die Post umgebaut. Nebenbei erstellte das Paar einen Anbau für einen Schleckerverkaufsladen.

Josef Stummelreiter freute sich über die Glückwünsche zum 85.

Josef Stummelreiter aus Bischofsmais konnte bei bester Gesundheit seinen 85. Geburtstag feiern. Geboren wurde er in Dietrichsmais, wo er zusammen mit fünf Geschwistern aufwuchs. Nach dem Schulbesuch in Bischofsmais machte er eine Schneiderlehre in Regen. Bereits 1962 entschloss er sich eine Ausbildung zum Zöllner in Bad Gandersheim zu machen. Nach der erfolgreichen Prüfung war er zunächst in Lam und Burghausen eingesetzt. Von 1970 bis zum Ruhestand war er am alten und auch noch am neuen Münchner Flughafen bei

der Zollverwaltung im Dienst. Zusammen mit Margarethe Breu aus Doppelmühle schloss er 1963 den Ehebund. Aus der Ehe gingen drei Kinder hervor. Die fünf Enkelkinder und ein Urenkel bereiten dem Jubilar viel Freude. Ein schwerer Schicksalsschlag war der Tod von Ehefrau Margarethe, die schon 2009 verstarb. Bereits seit 1992 hatte das Ehepaar neben der Münchner Wohnung auch eine Eigentumswohnung in Bischofsmais, so dass der Kontakt zur alten Heimat nie abgerissen ist. Seit einigen Jahren lebt Josef Stummelreiter wieder in seinem Geburtsort Bischofsmais. Zusammen mit seiner Lebensgefährtin Antonie Krampfl genießt er seinen Lebensabend und ist bei vielen Veranstaltungen ein gern gesehener Gast. Seit seiner Kindheit ist er tief im Glauben verwurzelt und so ist der regelmäßige Kirchbesuch für ihn selbstverständlich.

Zum Gedenken an die Verstorbenen



Weiß Anna
aus Hochdorf

*** 31.05.1940 + 06.07.2022**

Es ist uns ein besonderes, vor allem menschliches Anliegen, den Hinterbliebenen eines Verstorbenen von Anfang an ein mitfühlender und verständnisvoller Begleiter auf dem schweren Weg des Abschiednehmens zu sein.

Sich auf den anderen einzulassen, ihm tröstend die Hand zu reichen und ihn spüren zu lassen, da ist jemand, der ihm seine Hilfe anbietet, unaufdringlich und doch bestimmt und kompetent - das ist unsere Philosophie, zu helfen und beizustehn.

Trauer hilfe Rager

Tel. 0 99 27 / 16 90
Mobil 01 76/27 21 41 63

BESTATTUNGEN
Petra und Josef Rager
Stadl 10 - 94259 Kirchberg i.W.

www.bestattungen-rager.de

- *Trauergespräche bei Ihnen zu Hause oder bei uns*
- *Versorgung des Verstorbenen - würdevoll und mit Achtung*
- *Überführung, Abschiednahme und Gebet*
- *Gestaltung und Organisation von Trauerfeiern*
- *Behörden- und Botengänge*
- *Friedhofsarbeiten*

HOLLMAYR ■ PERL ■ Dr. WENZL & Koll.

Rechtsanwälte | Fachanwälte

Regen ■ Deggendorf

Unser großes Spektrum an Rechtsgebieten bietet unseren Mandanten eine Vielzahl kompetenter Lösungen mit umfassender Rechtsberatung und Interessenvertretung.

RA Franz Hollmayr

· Fachanwalt für Arbeitsrecht
· Fachanwalt für Verkehrsrecht
· Fachanwalt für Medizinrecht

Strafrecht
Immobilienrecht

Werdegang: *Rechtsanwalt Franz Hollmayr wurde 1960 in Regen geboren. Studium an der Universität Passau. Seit nunmehr über 25 Jahren ist Herr Hollmayr als Rechtsanwalt zugelassen. 2004 verlieh ihm die Rechtsanwaltskammer München den Titel „Fachanwalt für Arbeitsrecht", 2007 den Titel „Fachanwalt für Verkehrsrecht" sowie 2013 den Titel „Fachanwalt für Medizinrecht".*

Michael-Fischer-Platz 6 · 94469 Deggendorf
Tel. 0991/320940 · www.kanzlei-hollmayr.de

RA Franz Hollmayr

· Arbeitsrecht (Fachanwalt)
· Verkehrsrecht (Fachanwalt)
· Medizinrecht (Fachanwalt)

Strafrecht
Immobilienrecht

RAin Manuela Perl

· Arbeitsrecht (Fachanwältin)
· Familienrecht (Fachanwältin)
· Medizinrecht (Fachanwältin)

Arzthaftungsrecht
Strafrecht

RA Dr. Manuel Wenzl

· Versicherungsrecht
· Baurecht
· Sozialrecht

Baurecht
Nachbarrecht

RAin Stephanie Brenner

· Mietrecht
· Erbrecht

Verkehrsrecht
Strafrecht

„Wir sind im Wege der Gerichtigkeit unterwegs."

RA Franz Hollmayr

128 Stunden Fortbildung für die Aktiven der Feuerwehr

„Helfen ist Liebe oder Liebe ist auch helfen“, sagte Pfarrvikar und Feuerwehrmitglied Bruno Pöppel in seiner Predigt beim diesjährigen Jahrtag der Feuerwehren in Habischried.

Helfen sei aber nur möglich, wenn eine entsprechende Ausbildung erfolge und die notwendigen Kenntnisse an den verschiedenen, teils hoch technischen Gerätschaften der Feuerwehr vorhanden seien.

Junge Feuerwehrmänner der Bischofsmaiser Wehr nahmen an folgenden Ausbildungskursen teil und schlossen sie mit Erfolg ab: Markus Treml und Patrick Mader nahmen am Maschinistenlehrgang in Ruhmannsfelden unter der Leitung von KBM Tom Märcz teil. Sie opferten hierfür an sieben Tagen 30 Stunden ihrer Freizeit. Nunmehr können und dürfen beide die Pumpe zur Förderung von Wasser am Feuerwehrfahrzeug bedienen. Michael Grohmann besuchte den Atemschutzlehrgang in Zwiesel mit Lehrgangsleiter Hans Richter. Der Lehrgang dauerte an drei verschiedenen Tagen insgesamt 20 Stunden. Voraussetzung war die bestandene medizinische G26.3-Prüfung durch den Kreisfeuerwehrarzt Dr. Klaus Hofmann.

Damit Feuerwehrdienstleistende beim Einsatz die Motorsäge benutzen dürfen, bedarf es der Teilnahme an einem Motorsägenkurs. Unter der Leitung des Feuerwehr-Vorsitzenden und Forstmeisters Walter Oswald opferten Franz Plenk, Andreas Reiser und Michael Grohmann an drei Tagen insgesamt 16 Stunden ihrer Freizeit und bewältigen diesen Kurs, bestehend aus zwei Abenden Theorie und einem Tag Praxis im Wald, erfolgreich.

Foto: Stellvertr. Kommandant Andreas Achatz (links) und Kommandant Matthias Augustin (rechts) sind stolz auf die Lehrgangsteilnehmer der Freiw. Feuerwehr Bischofsmais und gratulierten (von links) Michael Grohmann, Markus Treml, Patrick Mader, Franz Plenk, Andreas Reiser. Josef Riedl (2.v.r.) versorgte die Feuerwehr mit kostenlosen Namensschildern und Gemeindewappen. *Ludwig Stecher*

Josef Riedl kümmerte sich um die neue Beschriftung

Die Freiwillige Feuerwehr Bischofsmais hat in den letzten Wochen ihre persönliche Schutzausrüstung aktualisiert und auf Vordermann gebracht.
Dazu erstellte Josef Riedl aus Bischofsmais kostenlos über 70 Namensschilder aller 35 Aktiven und Gemeindewappen für die Helme und die Regale für die persönliche Schutzausrüstung. Die Feuerwehr sagt ihm hierfür ein herzliches „Vergelts Gott“.
Die Aktiven präsentieren mit Stolz den von Josef Riedl mit Namen und Gemeindewappen versehenen Feuerwehrhelm - hier v.l. stellvertr. Kommandant Andreas Achatz, Markus Tremml, Josef Riedl und Kommandant Matthias Augustin.

Ludwig Stecher

An einem Tag musste die FFW Habischried zwei Mal ran

Gleich zwei Einsätze mussten die Kameraden und Kameradinnen der FFW Habischried am 14. Juni abarbeiten. Gegen Mittag wurde man durch die ILS Straubing zum Brand des Pelletslagers der Fa. Holz Schiller im Gewerbegebiet Metten nachalarmiert und unterstützte dort den Aufbau der Wasserversorgung. Hier konnte man nach ca. zwei Stunden wieder ins Gerätehaus einrücken. Knapp sechs Stunden später kam der nächste Alarm an. Zwischen Habischried und Triefenried ereignete sich ein schwerer Verkehrsunfall mit zwei beteiligten Fahrzeugen, wobei in einem Fahrzeug der Fahrer nicht mehr selbständig das Auto verlassen konnte. Als erste Feuerwehr vor Ort war der Schwerpunkt die Verletztenbetreuung und das Freiräumen der Unfallstelle für die nachrückenden Feuerwehren. Die alarmierten Feuerwehren March und Bischofsmais übernahmen die Technische Hilfeleistung mit Unterstützung der FFW Regen und befreiten den eingeklemmten Fahrer. Die Feuerwehr Hochdorf übernahm den Brandschutz am Unfallort. Da die Staatsstraße voll gesperrt werden musste, übernahmen die Feuerwehren Bischofsmais und March die Verkehrslenkung. Die angerückten Kräfte des Roten Kreuzes und des Rettungshubschraubers Christoph 15 kümmerten sich um die beiden Verletzten. Großes Lob gilt allen Einsatzkräften für die professionelle Arbeit.

HOCH • TIEF • KANALBAU
M
MADER

MADER BAU GmbH

94253 BISCHOFSMAIS/Ndb.

Telefon (09920)94 01-0

Telefax (09920) 10 71

info@mader-bau.de

eingetragen in der Liste Präqualifizierter Bauunternehmen

DQB

Ihr kompetenter Partner für:

Hochbau • Schlüsselfertiges Bauen

Tiefbau • Kanalbau

Lieferung von güteüberwachtem Frostschutzmaterial

Die Feuerwehr Bischofsmais hat eine neue Fahnenmutter

Die Vorstandschaft der Freiwilligen Feuerwehr Bischofsmais hat sich um eine Nachfolgerin für das Amt der Fahnenmutter umsehen müssen.
Da die bisherige Fahnenmutter Viktoria Pledl verstorben ist, war dieses Amt bis jetzt unbesetzt. Auf Grund des anstehenden 150-jährigen Gründungsjubiläum, das im kommenden Jahr am 20./21. Mai 2023 gefeiert wird, wurde um eine Nachfolgerin geschaut.
Die Nachfolgerin war schnell gefunden: Theresia Pledl, die zudem Herbergsmutter vom Gasthaus „Zur alten Post“ ist, sagte sofort zu. Für sie ist es eine Ehrensache, dieses Amt ausführen zu dürfen. Mit einer kleinen Brotzeit wurde die Amtsübernahme gefeiert.

Ludwig Stecher

FFW freute sich über viele Besucher beim Hallenfest 2022

Bei idealem Gartenfestwetter und beim ersten Gartenfest nach zwei Jahren Pandemie kamen am Vatertag so viele Besucher wie noch nie zum Hallenfest der FFW Bischofsmais. Für Groß und Klein war etwas dabei. Die Kleinen vertrieben sich mit der Hüpfburg die Zeit. Ansonsten wurden die Gäste von Alleinunterhalter Anton und abends von Andreas Hastreiter, der aus Funk und Fernsehen bekannt ist, unterhalten. Für das leibliche Wohl gab es auch genügend - ob Deftiges wie Schweinebraten oder Würstl vom Grill, eine Brotzeit mit Emmentaler Käse und Brezn oder für den Nachmittagskaffee hausgemachte Kuchen. Für die zahlreichen Kuchenspenden der „Fire Kids“-Eltern ergeht ein herzliches Dankeschön!

Am 4. September wiehern in St. Hermann wieder die Pferde

Zur 37. Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen der Pferdefreunde Bischofsmais im Vereinslokal Pledl konnte Michael Traiber 25 Vereinsmitglieder begrüßen. Nach einer Gedenkminute für die in den letzten drei Jahren verstorbenen Vereinsmitglieder Ingrid Wenig, Alfons Schweikl und Erich Pletl wurde die Versammlung fortgesetzt.

Vorsitzender Traiber konnte über die letzten zwei Jahre wegen Corona nicht sehr viel berichten. Alois Augustin trug den Kassenbericht vor. Es wurde eine einwandfreie Kassenprüfung von den Kassenprüfern Alois Wenig und Helmut Schmuck bestätigt.

Als nächster Tagesordnungspunkt folgten die Neuwahlen. Michael Traiber stellte sich nach 39 Jahren für den von ihm selbst ins Leben gerufenen Verein nochmals zur Wiederwahl, und wurde als 1. Vorsitzender bestätigt. Alois Augustin stellte sich nur mehr als Kassier zur Verfügung, Markus Wengler wurde 2. Vorsitzender.

Die beiden bisherigen Schriftführer, Edith Schönhofer und Manuela Zaglauer, übernahmen ihr Amt für weitere drei Jahre. Wiedergewählt wurden auch die Kassenprüfer Alois Wenig, Helmut Schmuck und Roland Graf, die auch zum Vereinsausschuss gehören.

Neugewählt wurde Monika Scheibenzuber als Jugendvertreterin. Dieser Posten war in den letzten drei Jahren nicht besetzt.

Vorsitzender Michael Traiber bedankte sich beim Wahlausschuss für die zügige Durchführung. Er hofft weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit mit allen Gewählten und beteuerte, dass alle zusammen an einem Strang ziehen müssen.

Geehrt wurden folgende Mitglieder: Für 5 Jahre: Pletl Michaela, Ganserer Martina, Ottl Max und Ottl Christian. Für 10 Jahre: Pledl Quirin, Pletl Jürgen, Weber Julia, Zaglauer Franz. Für 25 Jahre: Pletl Dagmar, Graf Florian, Harfolck Erika, Harfolck Hans, Harfolck Verena, Schweikl Alfons und Schreder Renate. Es wurde gewünscht, das der St. Hermannsritt wieder durchgeführt wird. Auch sollte die Kutschwallfahrt am 3. Oktober wieder durchgeführt werden - es geht nach Weißenstein. Ein spezieller Dank ging von Mich Traiber noch an Magret Schmuck und Anita Pletl für die Pflege der Totenbrettanlage sowie an Andrea Graf, die für die Vereinskleidung verantwortlich ist. Auch Diana Port, die das vereinseigene Kaffeebesteck und Equipment verwaltet, fand besondere Erwähnung. Der Abend wurde mit einem Beisammensein beendet.

Markus Wengler

Fahrzeugbeschriftung Riedl
Siedlungsweg 5
94253 Bischofsmais
Tel. 09920 / 903775
Fax 09920 / 180930
Mobil 0171 / 1784650
E-mail: riedl.bischofsmais@freenet.de
www.beschriftungen-riedl.npage.de
SCHILDER & SCHRIFTEN

Freunde aus Gau-Algesheim legten bei uns die Prüfung ab

Die Bischofsmaiser Freunde aus Gau-Algesheim waren vor kurzem wieder einmal zu Besuch in Hochdorf. Rund 50 Personen aus der Bischofsmaiser Partnerstadt in Rheinhessen waren das verlängerte Wochenende an Fronleichnam nach Bischofsmais gekommen. An Fronleichnam beteiligte sich eine Abordnung mit der Vereinsfahne an der Pozession in Bischofsmais und verbrachte vergnügte Stunden beim Feuerwehrfest der FFW Hochdorf. Am Freitag stand die Einweihung der Gau-Algesheimer-Straße und der Ungenacher Straße im neuen Baugebiet auf dem Programm. Abends besuchten die Rheinhessen das Dorfgemeinschaftshaus in Hochdorf oder das Seiboldsrieder Sonnwendfeuer.

Der Samstag stand ganz im Zeichen der Leistungsprüfung. Seit 1983 machen die Rheinländer alle zwei Jahre das Leistungsabzeichen Löschangriff. Wegen der Corona-Pandemie musste das Abzeichen 2021 aber abgesagt werden. Bereits um 9 Uhr war Training angesagt. Nach einem gemeinsamen Mittagessen fand die Abnahme der Leistungsprüfung statt. Es musste ein Löschangriff mit drei Strahlrohren sowie eine Saugleitung aufgebaut werden. Knoten und Stiche wurden ebenfalls geprüft. Die drei Schiedsrichter Kreisbrandmeister Hans Richter, Kreisbrandmeister Alois Wieder und Ehrenkommandant Martin Pfaller (Zell) bescheinigten den 13 Aktiven aus Rheinhessen und den sechs Aktiven der FFw Hochdorf eine perfekte Ausbildung und gratulierten zum bestandenen Leistungsabzeichen. In drei gemischten Gruppen waren die Gau-Algesheimer und die Hochdorfer Feuerwehrler gemeinsam zur Leistungsprüfung angetreten.

Nach einer Kranzniederlegung an der Hochdorfer Dorfkapelle, wo man der bereits verstorbenen Kameraden gedachte, fand am Samstagabend ein Kameradschaftsabend im Dorfgemeinschaftshaus statt. Knapp 70 Gau-Algesheimer und Hochdorfer hatten sich eingefunden. Beim Ehrenabend wurden die Abzeichen an die Löschgruppen der FFW Gau-Algesheim und Hochdorf verliehen. Stadtbürgermeister Michael König und sein Bischofsmaiser Amtskollege Walter Nirschl überreichten die Abzeichen mit den Schiedsrichtern und den Führungskräften der Feuerwehren. Ein gemeinsames Abendessen und viele gute Gespräche zwischen den Partnerfeuerwehren rundeten den Samstagabend ab. Am Sonntag traten die Freunde aus dem Rheinland die Heimfahrt an, während die Hochdorfer Feuerwehrler bereits wieder an dem Jubiläum der Feuerwehr Mitterbichl teilnahmen.

Michael Pledl

Fahrnbacher beim Pfingstln

Auch in diesem Jahr war der Pfingstl wieder in Fahrnbach unterwegs. Die Dorfbuam versammelten sich zum Pfingstlgehen. Oana muas eini und zwoa Dreiba brauchma, hods ghoaßn. Schon war das Trio komplett. Loibl Erwin unterstütze die Jungs mit dem Tragegestell des Trachtenvereines und beim Schmücken des Pfingstls. Besten Dank noch hierfür.

Um 10 Uhr starteten die Treiber mit den Pfingstl um ganz Fahrnbach. Gegen eine kleine Gabe wurde der Pfingstl-Spruch aufgesagt. "Kimmd da Pfingstl daher, ganz drugga und sper. Mechd bitt`n um a Oa, da Pfingstl um zwoa.

An brogga Schmoiz wia an Roßkopf. Mia werma`s scho wieder begleicha, mit Trommel und mit Pfeiffa, mit Singa und Tanzen. Pfingstl drah de." Mit einem dreifachen Kuckuk drehte sich der Pfingstl im Kreis herum. Das eine oder andere Mal wurden schon mal die Wurchstaben verbuchselt. Trotz allem hatten die Buam großen Spaß daran. *Hugo Sigl*

Der Trachtenverein plant einen Ausflug

Die „Hirmonstaler“ Bischofsmais laden am 15. Oktober zum Vereinsausflug ein. Programm: Abfahrt um 7.30 Uhr beim Vereinslokal „Hirmonshof“ nach Reichersberg in Oberösterreich. 9 Uhr Führung durch das „Augustiner Chorherrenstift Reichersberg“. Anschließend Fahrt nach Schärding und Einkehr zum Mittagessen. 14 Uhr Schifffahrt von Schärding nach Passau und zurück mit Kaffee und Kuchen an Bord. 16 Uhr Stadtführung durch Schärding. Ab 17.30 Uhr Rückfahrt nach Bischofsmais und anschließendes gemütliches Beisammensein im Vereinslokal „Hirmonshof“. Anmeldung bis 15. August bei Vorstand Sepp Loibl (Tel. 0171 6447341 oder Email an josef.loibl@gmx.de) oder bei Schriftführerin Elfriede Loibl (Tel. 0171/7729294 oder per Email: elfriede-loibl@gmx.de).

Die Fahrnbacher treffen sich zum "Kreuz und Korner"

Ende Mai veranstalteten die Fahrnbacher wieder einen Bittgang, einen sogenannten „Kreuz und Korner“.
Um 13 Uhr startete der Fußmarsch rund um Feld und Flur mit zahlreicher Dorfbeteiligung. Zum Abschluss wurde noch eine Maiandacht in der Dorfkapelle abgehalten. Hierzu noch herzlichen Dank an Elfriede Loibl, die alle Maiandachten in diesem Jahr angebetet hat.
Anschließend verköstigte der Dorfverein noch alle mit Kaffee und Kuchen, selbstverständlich auch mit gekühlten Getränken gegen eine freiwillige Gabe. Der Dorfverein bedankt sich noch für die vielen köstlichen Kuchen und Tortenspenden der Dorfbäckerinnen.
Zur späteren Stunde wurde der Nachhauseweg für so manchen schon wieder zu einem Bittgang.

Hugo Sigl

Schuh-Sport BLENK
Tel: 0 99 20 / 90 38 51
Bergstraße 8 ; 94253 Bischofsmais
Berg- und Wanderschuhe
zum Beispiel Modell:
„ TRAVIS EVO GTX“
MEINDL Shoes For Actives
IDENTITY MEINDL
Unser Preis:
129,90 €
Nur so lange Vorrat reicht !
Vereinshemden • Poloshirts • Softshelljacken • Schürzen • Arbeitsbekleidung...
Druck Flock Stick

MARIOS MODELLBAHNKISTE
Mario Kroiss
Oberdorf 12
94253 Bischofsmais
0152 / 53031107
info@marios-modellbahnkiste.de
www.marios-modellbahnkiste.de
MARIOS MODELLBAHNKISTE
An- und Verkauf
Instandsetzung

Die Lindedance-Gruppe des Schiclubs stellt sich neu auf

Ein kurzer Steckbrief der Linedance-Gruppe des Schiclubs Bischofsmais, die sich kurz vorstellen möchte

Die seit vielen Jahren bestehende Linedance-Gruppe des Schiclub Bischofsmais hat sich im Laufe ihres Bestehens ständig verändert und sich nun neu formiert.

Mittlerweile ist es eine ziemlich junge Gruppe mit einigen "erfahrenen" Langzeittänzern, die jeden Donnerstag von 19 bis 20 Uhr fleißig trainiert. Vortänzerin Bärbel Weinberger studiert dabei wöchentlich neue Tänze ein, um die Gruppe immer auf dem neuesten Linedance-Stand zu halten. Getanzt werden traditionelle Tänze, wie z.B. Canadian Stomp, Achy breaky heart, aber auch neue Choeographien zu moderner Musik, z. B. zu EdSheerans "Shivers" oder zum "Wellerman" von Nathan Evans.

Mit viel Freude und Leidenschaft sind alle stets bei der Sache. Die Tanzgruppe freut sich immer auf neue Mittänzer, die jederzeit bei einer Tanzprobe hineinschnuppern können.

Bedanken möchte sich die Gruppe beim Schiclub für die tollen T-Shirts und bei der Gemeinde Bischofsmais, welche im Sommer den Kurparkpavillon für das Training zur Verfügung stellt. Nähere Info auch bei Sportwartin Gertrud Pledl unter Tel. 0170 3086115

Wolfgang Niedermeier

Ihr starker Partner in Sachen Sozialrecht!
Wir sind Ihnen behilflich, wenn Sie Mitglied werden möchten. (Beitrag 6,– € monatlich).
Rufen Sie uns einfach an!

SOZIALVERBAND VdK BAYERN
Zukunft braucht Menschlichkeit.

Unser Ziel ist es, Ihr Recht zu erkämpfen!
Wir helfen in Fragen:

- gesetzliche Rentenversicherung
- gesetzliche Krankenversicherung
- gesetzliche Pflegeversicherung
- gesetzliche Unfallversicherung
- Arbeitslosenversicherung
- Schwerbehindertenrecht
- Vertretung in allen Instanzen
- Haben Sie Probleme im Sozialrecht?

Das alles können Sie mit dem Sozialverband VdK!

Sozialverband VdK Bayern Kreisverband Arberland
Kreisgeschäftsführer Helmut Plenk · Auwiesenweg 6 · 94209 Regen
Telefon 09921/97001-12 · Fax 09921/97001-11
E-Mail: kv-arberland@vdk.de

monaco eis
Geißkopf

Donnerstag – Sonntag
10:00 – 18:00 Uhr

Sahneeis mit frischer Milch;
laktose- und glutenfreies
Fruchteis

ADRIA

RISTORANTE - PIZZERIA

Fahrnbacherstraße 7
94253 Bischofsmais-Tel.09920/903778
www.restaurant-pizzeria-adria.de

Besonders schmackhafte kroatische & italienische Spezialitäten, bei gemütlichem Ambiente und freundlichem Service.

Aktionstage:
Mittwoch: Pizza-Tag. Jede Pizza 5,70 Euro.
Familienpizza 10,70 Euro
Donnerstag: Nudel-Tag. Alle Nudeln 5,70 Euro

Öffnungszeiten:
Di. - Sa.:
17:00 - 23:00

Sonntag und Feiertag:
11:00 bis 14:00 Uhr
17:00 bis 23:00 Uhr

Wir würden uns freuen, Sie verwöhnen zu dürfen!
Ihr Adria Team.

Humpl

Bus Mietwagen Taxi

0171 / 777 00 65

Unsere Leistungen:

- Ausflugsverkehr
- Linienverkehr
- Transferfahrten
- Taxi und Mietwagen
- Krankenfahrten
- Bestrahlungs- und Dialysefahrten alle Kassen

Gewerbepark 8 Tel. 09920/180791
94253 Bischofsmais Fax 09920/315464
www.kleinbus-humpl.de

In der Heimat ist es doch am schönsten!

Junges Paar möchte nach Studium zurück nach Niederbayern. Wohnung oder Haus in netter Nachbarschaft im Umkreis 50 km von Deggendorf gesucht.
Greifen Sie zum Hörer!

Christopher Freund, 0160/91539610
c.freund@garant-immo.de

GARANT IMMOBILIEN

Tel. 0991/27 00 43 0 www.garant-immo.de

F-Jugend freut sich über neue Dressen von Getränke Hausler

Mit großer Aufregung wurden die Dressen anprobiert. Dank der lieben Anja Zeiler vom Hausler Getränkemarkt in Bischofsmais können die Jungs und Mädels der F-Jugend des SV Bischofsmais endlich in den Vereinsfarben auflaufen und ihre erfolgreiche Saison fortsetzen. Die Kinder und Trainer Andi Buchmeier sagen "Danksche Anja"! *Carola Besold*

Manuel Ertl
Gebäudeenergieberater (HWK)
BLOWER-DOOR-MESSUNG / FÖRDERANTRÄGE / ENERGIEAUSWEISE
Planungsbüro für Energieberatung & Fördermittelanalyse
ENERGIE@MEISTER-ERTL.DE • WWW.MEISTER-ERTL.DE • 0151 - 18 45 38 05

SPORT Thuy
Sport | Mode | Freizeit
Hauptstraße 22 - 94253 Bischofsmais
Tel. 0 99 20/2 51 - Skischule 0 99 20/14 01
sport.thuy@web.de - www.sport-thuy.de
Mode
Sportive Trachtenmode
Wanderprofi
Sport- und Freizeitbekleidung

SANITÄTSHAUS
LACKERBECK
Gegen
Epicondylitis
haben wir was.
Die Masalo® Manschette MED mit dem einzigartigen Gegenzug entlastet die Sehnenansätze umgehend nach korrektem Anlegen und sorgt für schnelle Linderung.
Fragen Sie uns ...
Helfen
ist unser
Handwerk.
Regen • Auwiesenweg 19 • Telefon 09921 1386
Viechtach • Karl-Gareis-Straße 33 • Telefon 09942 5322
www.lackerbeck.de

FAHRSCHULE
FAHRWERK
REGEN
VON NULL AUF HUNDERT
IN KÜRZESTER ZEIT.
Unterricht:
Di.: 18:30 – 20:00 Uhr
Do.: 18:30 – 20:00 Uhr
Anmeldung und Beratung bei Ralph Kasberger:
jeweils ab 18:00 – 18:30 Uhr
Ausbildung in den Klassen: A, B, C und T
fahrschule-fahrwerk.bayern

K.E.D.
Kälte- und Klimatechnik GmbH
Komplette Systemlösungen für
Gewerbe- und Industriekälte
sowie Klimatisierung
Ressourcen schonen, Kosten
sparen – intelligente Lösungen
für Mensch und Umwelt
K.E.D. Kälte- u. Klimatechnik GmbH · Ritzmais/Gewerbepark 5 · D-94253 Bischofsmais
Tel.: +49 (0) 99 20/18 06-0 · info@kedgmbh.de · www.kedgmbh.de

Ein voller Erfolg: 150 Leute beim Feuerwehr-Aktionstag

Eine Person unter einem Baumstamm eingeklemmt, ein Wohnhaus in Flammen, bewusstlose Personen - viele Situationen, die zum Feuerwehralltag gehören, wurden für die Kinder und Jugendlichen beim Aktionstag der Gemeindefeuerwehren am Feuerwehrhaus in der St.-Florian-Straße dargestellt.

Florian Pledl, 2. Kommandant der FFw Hochdorf und Leiter der Houdorfer Löschhaie, hatte hierzu die Idee. und seine Kameradinnen und Kameraden aus Bischofsmais und Habischried waren sofort überzeugt und schlossen sich an. Bürgermeister Walter Nirschl und die Gemeindeverwaltung luden mehr als 300 Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 18 Jahren aus dem kompletten Gemeindegebiet zu diesem Aktionstag ein. Das Angebot wurde von zahlreichen Kindern und Jugendlichen angenommen. Sie konnten sich gemeinsam mit den Eltern und auch Großeltern ein umfassendes Bild von der Arbeit der Feuerwehr machen.

Pünktlich um 15 Uhr begrüßte Hans Trum, der gemeindliche Jugendbeauftragte und Jugendwart der FFw Hochdorf, die Mädels und Buben mit den Erwachsenen. Er freute sich, dass so viele kamen und Interesse an der Arbeit der Floriansjünger zeigten. Bürgermeister Walter Nirschl war ebenfalls sehr positiv gestimmt zur großen Resonanz aus der Bevölkerung. Er wünschte den Kindern und Jugendlichen viel Spaß am Aktionstag und hoffte, dass sich möglichst viele von der Faszination Feuerwehr anstecken lassen. Kreisbrandmeister Alois Wiederer aus Untermitterdorf freute sich auch sehr über die zahlreichen Interessierten und warb für die Arbeit der Feuerwehr. Immer wieder zeigt es sich, wie wichtig der Dienst am Nächsten ist. Florian Pledl begrüßte abschließend alle im Namen der drei Gemeindefeuerwehren und erklärte kurz den Programmablauf mit den verschiedenen Stationen.

Das brennende Haus zog bei sommerlichen Temperaturen die Kinder stark an und weckte großes Interesse. Die Kinder und Jugendlichen konnten hier das Zielspritzen mit einem D-Schlauch üben. Eine weitere Station war die Erstversorgung von verletzten Personen. Simon und Katrin von der FFw Habischried zeigten hier den Interessierten, wie ein Druckverband angelegt wird oder wie eine Person auf das Rettungsbrett gebracht wird. Ein Kickerkasten oder auch Dosenwerfen wurde von den Jugend- und Kinderfeuerwehren angeboten und sorgte für großen Spaß. Großes Interesse zogen selbstverständlich die fünf Feuerwehrfahrzeuge auf sich. Zahlreiche Kinder durften auch mal auf dem Fahrersitz Platz nehmen und das Blaulicht einschalten. Andy und Andreas von der Bischofsmaier Feuerwehr führten die Hebekissen vor und zeigten auf, wie eine unter einem Baumstamm eingeklemmte Person befreit werden kann. Die Atemschutzgeräteträger präsentierten die Geräte und Masken sowie die Wärmebildkamera. Jürgen Greil führte den Rettungsspreizer vor, Milan und Philip zeigten, wie mit alltäglichem Werkzeug eine Person unter einem Baumstamm befreit werden kann und Daniela Pledl, Leiterin der FireKids, klärte die Kinder und Jugendlichen zum Absetzen eines Notrufs auf. Zielwerfen mit der Feuerwehrleine und Balancieren mit dem Strahlrohr war bei Nathalie und Michael von der Hochdorfer Feuerwehr möglich. Zum Abschluss wurden noch Fahrten mit den Feuerwehrautos angeboten, was natürlich großen Anklang fand.

Die Aktiven hatten in der Fahrzeughalle kühle Getränke sowie Kaffee und Kuchen hergerichtet. Für die Kinder gab es kostenlos Eis, dass von Edeka Hartmannsgruber gesponsert wurde. Die Getränke stellte Anja Zeiler vom Getränkemarkt Hausler in Bischofsmais umsonst zur Verfügung. Viele glückliche Gesichter traten dann nach zwei Stunden den Heimweg an.

Michael Pledl

Neues aus dem Vereinsleben

Schönes Sommernachtsfeuer des Dorfvereins Fahrnbach

Der Dorfverein Fahrnbach e.V. veranstaltete am 18. Juni sein 1. Sommernachtsfeuer, bei Traumwetter in der ersten lauen Sommernacht.
Mit Steckerlfisch, Grillfleisch und Bratwürstl feierte die Dorfgemeinschaft die Sonnwende. Der eine oder andere blieb auch bis in die Morgenstunden sitzen. Auch die Kleinen hatten ihren Spaß beim Springen in der Hüpfburg .
Der Dorfverein bedankt sich bei den zahlreichen Besuchern des Festes und zugleich bei Geiss Christian (Vorstand) für die Spende vom Feuerholz.
Nicht zu vergessen die Spende der Steckerlfische durch Biei Hans. *Hugo Sigl*

Hochdorfer Schnupfer mit dem Floß auf der Enns unterwegs

Floßfahrt auf der Enns in Oberösterreich: Die Hochdorfer Schnupfer waren wieder unterwegs.
Nach zweijähriger Pause fand wieder ein Vereinsausflug statt. 1. Vorstand Hans Trum konnte eine stattliche Anzahl von Vereinsmitgliedern willkommen heißen. Nach einer Vorstellung der geplanten Aktivitäten wünschte er allen Teilnehmern einen angenehmen Tag. Unterbrochen von einer Kaffeepause mit Kuchen am Bus ging die Fahrt weiter zum Zielort Großraming an der Enns in Oberösterreich. Da noch etwas Zeit war, bis das Floß „geentert“ werden konnte, entschlossen sich die meisten Teilnehmer der nahe gelegenen Hängebrücke einen Besuch abzustatten. Die 112 Meter lange Hängebrücke überquert in 6 Metern Höhe die Enns. Wieder zurück an der Ablegestelle, gab der Floßmeister das Kommando zur Abfahrt. Zunächst ging es per Motorkraft flussaufwärts. Die Enns ist ein Binnenfluss, sie entspringt in den Radstädter Tauern und mündet nach 254 Kilometern bei der Stadt Enns in die Donau. Während der Flussaufwärtsfahrt wurde der an Bord befindliche Gasgrill aktiviert. In angenehmer Atmosphäre, unter schattenspendenden Pavillons, auf Biertischgarnituren und mit zünftiger Begleitmusik, wurde das schmackhafte Essen genossen. Erwähnenswert ist auch der Floßmeister - ein echtes Original im Schottenrock, der nicht nur den Grill beherrschte, sondern auch Geschichten und Witze rund um die Floßfahrt zum Besten gab. Nach ca. 2 Stunden Fahrt ging es mit dem Bus weiter nach Wels. Wels ist mit ca. 62000 Einw. die zweitgrößte Stadt des Bundeslandes Oberösterreich. Der dortige Stadtplatz zählt zu den schönsten Straßenplätzen Österreichs. Cafes und Eisdielen luden die Schnupfer aus Hochdorf zum Verweilen ein.
Nach Wels ging es mit dem Bus weiter zur letzten Station nach Schärding, wo im bekannten Gasthaus zur „Bums´n“, das Abendessen eingenommen wurde.
Vorstand Hans Trum bedankte sich für die zahlreiche Beteiligung am Ausflug, beim Busfahrer Ed für die gute Fahrt sowie bei den Frauen, die den leckeren Kuchen zum Kaffee beisteuerten.

Hans Zierhut

Neue Könige bei den Seiboldsrieder Schützen im Amt

Nach zwei Jahren Coronapause konnten heuer bei den Seiboldsrieder Schützen wieder eine Vereinsmeisterschaft und das Königsschießen mit Königsproklamation durchgeführt werden.

Die neuen Regenten heißen Jonas Seidl mit dem Gewehr, Melissa Ebner bei der Jugend und mit der Pistole Robert Kern jun.

Jonas Seidl holte sich die Königswürde mit dem Gewehr mit einem 228 Teiler vor Peter Ebner und Julian Loibl. Bei der Jugend konnte Melissa Ebner ihren Titel ein weiteres Mal verteidigen.

Mit der Pistole sicherte sich Robert Kern jun. mit einem 1038 Teiler die Königswürde vor 1. Bürgermeister Walter Nirschl und Peter Ebner. Zur Königsproklamation und Siegerehrung der Vereinsmeisterschaft konnte der 1. Schützenmeister Josef Kronschnabl den Ehrenschützenmeister Walter Wagner und die Ehrenmitglieder Wagner Anna, Robert Kern sen., Walter Kollmer sen., Alois Wurm und Johann Zaglauer begrüßen. Ebenfalls begrüßte er den 1. Bürgermeister Walter Nirschl sowie den 2. Gauschützenmeister Jürgen König im Schützenheim recht herzlich.

Der 1. Schützenmeister zeigte sich erfreut, dass nun nach Corona endlich wieder die Normalität zurückkommt und sich wieder was rührt im Schützenhaus. In seinem Grußwort lobte Bürgermeister Walter Nirschl die Verantwortlichen des Vereins, die trotz Corona den Verein am Laufen hielten und somit sicherstellten, dass auch diese schwierige Situation überstanden werden konnte. 2. Gauschützenmeister Jürgen König bedankte sich für die Durchführung der diesjährigen Gaumeisterschaft und zeigte sich über die guten Ergebnisse erfreut.

Nach einem spannenden Königsschießen, an dem sich heuer 29 Schützen beteiligten, wurden die Könige bei sonnigem Wetter vor dem Schützenhaus proklamiert.

Im Anschluss gab es einen Sektempfang für die neuen Könige, und die Böllerschützen feuerten einen Ehrensalut ab.

Nach dem gemeinsamen Abendessen wurde noch die Siegerehrung der Vereinsmeisterschaft durchgeführt. An der Vereinsmeisterschaft der abgelaufenen Saison beteiligten sich 22 Schützen in 5 Disziplinen und 7 Altersklassen. Der Schützenmeister bedanke sich bei den Sportleitern und allen Helfern.

Die Platzierungen:

Luftgewehr:

Schüler weiblich: 1. Lisa Kronschnabl 1738 Ringe, 2. Tina Kronschnabl 1373 Ringe.

Damenklasse-1: 1. Selina Schmid 1738 Ringe, 2. Veronika Plenk 1577 Ringe.

Herrenklasse-1: 1. Michael Triendl jun. 1867 Ringe, 2. Alexander Kollmer 1852 Ringe.

Damenklasse-2: 1. Birgit Kronschnabl 1706 Ringe, 2. Helga Kollmer 1564 Ringe, 3. Maria Triendl-1418 Ringe.

Herrenklasse-2: 1. Manfred Seidl sen. 1737 Ringe.

Herrenklasse-3: 1. Walter Wagner 1631 Ringe.

Luftpistole:

Herrenklasse-1: 1. Andreas Triendl 1797 Ringe, 2. Thomas Nirschl 1782 Ringe, 3. Julian Loibl 1732 Ringe.

Herrenklasse-2: 1. Josef Kronschnabl 1643 Ringe, 2. Peter Ebner 1623 Ringe.

Herrenklasse-3: 1. Johann Zaglauer 1653 Ringe

Zimmerstutzen:

Herrenklasse-1: 1. Manfred Seidl jun. 279 Ringe, 2. Robert Kern jun. 252 Ringe.

Herrenklasse-2: 1. Manfred Seidl sen. 272 Ringe.

KK-Sportpistole:

1. Peter Ebner 411 Ringe.

KK-liegend:

1. Manfred Seidl sen. 582 Ringe. Wanderpokal Schüler/ Jugend:

1. Lisa Kronschnabl 48 Teiler, 2. Tina Kronschnabl 102 Teiler.

Wanderpokal Luftgewehr:

1. Manfred Seidl sen. 16,6 Teiler, 2. Alexander Kollmer 31 Teiler, 3. Michael Triendl jun. 38 Teiler.

Wanderpokal Luftpistole:

1. Andreas Triendl 41 Teiler, 2. Thomas Nirschl 49 Teiler, 3. Julian Loibl 72,6 Teiler.

Damenpokal:

1. Birgit Kronschnabl 20 Teiler, 2. Selina Schmid 41 Teiler, 3. Helga Kollmer 77 Teiler.

Josef Kronschnabl

Der VdK freut sich über seine vielen langjährigen Mitglieder

Vor kurzem führte der VdK-Ortsverband Bischofsmais seine Jahreshauptversammlung mit Ehrungen durch. Veranstaltungsort war der Landgasthof Hollmayr.

Nach Abarbeitung der Tagesordnungspunkte und nach den Grußworten der Ehrengäste Diakon Albert Achatz, Bürgermeister Walter Nirschl, stellvertr. VdK-Kreisvorsitzender Max Haseneder und der Seniorbeauftragten Katharina Zellner konnte Helmut Plenk die Ehrungen durchführen.

Folgende Person wurde für 10 Jahre Mitgliedschaft geehrt:

Anni Kroiss, Erna Brunnbauer, Albert Achatz, Walter Preis, Isolde Preis, Bozena Thol, Heinrich Prem, Johann Trum, Renate Trum,

Die Goldene Ehrennadel für 20-jährige Mitgliedschaft erhielten: Anita Pletl, Raymund Schenk, Anna Pledl, Margaretha Kreuzer, Hermann Fittigauer, Anna Grassl, Monika Mader, Anna Loibl, Georg Lallinger, Ludwig Eiglmeier, Franziska Stadler-Achatz, Roswitha Bartl, Josef Pledl, Josef Beck, Anton Bartl, Josef Pledl, Josef Beck, Anton Bartl, Andrea Plenk, Ingrid Zellner, Josef Preis, Franz Hollmayr, Heinz Böck.

Eine hohe Auszeichnung für 30 Jahre Verbandszugehörigkeit bekamen Emma König und Rudolf Hilgart.

Helmut Plenk

ECKL

Gabelstapler • Service & Vertriebs GmbH

Neu • Gebraucht • Miete • Ersatzteile + Service aller Marken

Gewerbedorf Petraching 2 a • 94539 Grafling

Telefon: 09 91 / 995 93 70 0

Fax: 09 91 / 995 93 70 9

info@eckl-stapler.de • www.eckl-stapler.de

Geschäftsführer: Martin Wurm

Helmut Plenk bleibt weiterhin Ortsvorsitzender des VdK

Beim VdK-Ortsverband Bischofsmais standen Neuwahlen an, die im Rahmen der Jahreshauptversammlung im Landgasthof Hirmonshof durchgeführt wurden. Helmut Plenk bleibt 1. Vorsitzender und mit ihm stellten sich die bisherigen Vorstandsmitglieder fast geschlossen wieder zur Verfügung.

Der Ortsvorsitzende konnte neben den vielen Mitgliedern Diakon Albert Achatz, 1. Bürgermeister Walter Nirschl, die Senioren- und Behindertenbeauftragte Katharina Zellner sowie den stellvertr. VdK-Kreisvorsitzenden Max Haseneder und die Vorstandschaft begrüßen.

Diakon Albert Achatz und Bürgermeister Walter Nirschl dankten dem VdK Ortsverband Bischofsmais für das Engagement. "Wir können uns glücklich schätzen, denn der Sozialverband VdK mit dem Hauptamtlichen als auch den ehrenamtlichen Helfern ist immer vorn dran, wenn es um Pflegegesetze, Hilfe bei der Einweisung in Altenheime und dergleichen geht. Gut, dass wir auch in Bischofsmais einen Ortsverein haben“ meinten die Ehrengäste und honorierten die große Hilfe des Sozialverbandes VdK. Katharina Zellner dankte dem VdK für die gute Zusammenarbeit. Auch Max Hasender, der die Grüße des Kreisverbandes überbrachte, lobte das Engagement der Bischofsmaiser VdKler. Helmut Plenk dankte den Ehrengästen für die lobenden Worte. "Wir vom Sozialverband haben ein sehr engagiertes Ehrenamt, sonst könnten wir dies alles nicht leisten, wenn man bedenkt, dass es im Landlreis Regen über 13.700 Mitglieder gibt und pro Monat 60 bis 80 Neuaufnahmen zu verzeichnen sind", wie Plenk verdeutlichte. Mittlerweile arbeiten schon über zwölf Damen im Büro, alle 15 Min. wird ein Termin erledigt, es geht ein Widerspruch ein und eine Klage hinaus, eine Heimeinweisung und vieles vieles mehr, um nur einiges vom großen Arbeitspensum der Mitarbeiterinnen zu nennen.

Vor den Wahlen ging Plenk in seinem Jahresbericht auch auf die Coronasituaton ein, wo eben viele Veranstaltungen nicht stattfinden durften. Trotzdem konnte Andrea Plenk über einen soliden Kassenbestand im Ortsverband mit seinen gut 750 Mitgliedern berichten. "Es wurde gut gewirtschaftet", stellte Plenk fest. "Wir können sehr stolz auf unseren Ortsverband sein."

Unter der Leitung von Bürgermeister Walter Nirschl und Beisitzer Max Haseneder wurden anschließend die Neuwahlen durchgeführt, die sehr zügig über die Bühne gingen. Die Vorstandschaft besteht weiter aus dem 1. Vorsitzenden Helmut Plenk und seiner Stellvertreterin Anna Wagner. Im Amt bleibt ebenfalls Kassierin/ Schriftführerin Andrea Plenk. Bei den Beisitzern gab es dann Veränderungen: Gewählt wurden wieder: Paula Wenig, Marie-Luise Handlos, Annemarie Rankl, Renate Wagner, Adolf Dankesreiter, neu hinzugewählt wurden Ingrid Zaglauer und Josef Preis.

Ausgeschieden sind u.a. aus gesundheitlichen Gründen: Hermann Fittigauer und Josef Pledl. Plenk bedankte sich bei den beiden für ihr jahreslanges ehrenamtliches Wirken und überreichte im Namen der Vorstandschaft ein kleines Präsent. Als Delegierte für die Kreisvorstandswahlen fungieren: Anna Wagner, Ingrid Zaglauer und Annemarie Rankl. Ersatzdelegierte: Paula Wenig, Marie-Luise Handlos und Josef Beck.

Anschließend startete Helmut Plenk sein Referat über Neues aus der Sozialpolitik.

Schließlich informierte Plenk noch über das Thema der Flexirente. Die Regierung will den Anreiz zum Arbeiten nach Erreichen der 67. Lebensjahre durch höhere Rentenansprüche steigern. Zudem dürfen Arbeitnehmer zwischen dem 63. und 67. Lebensjahr mit der Flexi-Rente mehr hinzuverdienen, sofern sie das Modell u.a. der Teilrente wählen. Noch viele Fragen wurden an Helmut Plenk herangetragen, die den Anwesenden unter den Nägeln brennen. Er gab auf alles Auskunft. *Helmut Plenk*

Jahrtag des Krieger- und Reservistenvereins Hochbruck

Bei hochsommerlichem Wetter und dementsprechenden Temperaturen feierte der Krieger- und Reservistenverein Hochbruck seinen Jahrtag 2022 in Seiboldsried. Pandemiebedingt konnte 2020 und 2021 nicht gefeiert werden.

Ab 10 Uhr trafen sich 3. Bürgermeister Stefan Kern, Gemeinderäte, der Bruderverein Bischofsmais, der Patenverein Poschetsried und der Schützenverein Seiboldsried vor dem Schützenheim in Seiboldsried. Der Zug bewegte sich, angeführt von der Stadtkapelle Regen, vom Schützenheim zur nahe gelegenen Dorfkapelle, in der Ortsmitte von Seiboldsried.

Pfarrer Bruno Pöppel hielt einen feierlichen Gottesdienst und ging in seiner Ansprache auch auf den jetzigen Zustand der Kath. Kirche und den Priestermangel ein. Auch erinnerte Pfarrer Pöppel an die Gemeinschaft aller, insbesondere an die gefallenen und verstorbenen Kameraden. Vorstand Max König legte vor dem Kriegerdenkmal zu Ehren der Gefallenen, Vermissten und Verstorbenen einen Kranz nieder.

Beide, Pfarrer Bruno Pöppel sowie Vorstand Mac König wiesen in ihren kurzen Ansprachen vor dem Kriegerdenkmal darauf hin, dass dies zwar der Jahrtag des KRV-Hochbruck sei und dementsprechend zu feiern ist. Der Jahrtag sei aber auch ein Gedenktag zu Ehren der Verstorbenen und Gefallenen beider Weltkriege sowie in jüngster Zeit auch für die Gefallenen bei der Bundeswehr. Aus aktuellem Anlass wurde auch der Opfer in der Ukraine gedacht.

Vorstand Max König bedankte sich bei der Dorfgemeinschaft Seiboldsried (insb. Frau Rankl) für das Schmücken der Kapelle (einschl. Kriegerdenkmal) und für die hervorragende Gestaltung des Umfeldes der Dorfkapelle. Anschließend fand im Schützenheim Seiboldsried, bei einem gemeinsamen Essen ein gemütliches Beisammensein statt, bei dem die Stadtkapelle Regen zünftig aufspielte. Die anstehenden Ehrungen (2020/2021/2022) für 25, 30, 40, und 50 Jahre Vereinstreue, wurden von 3. Bürgermeister Stefan Kern, 1. Vorstand Max König, 1. Kommandant Josef Geiger und Kassier und Schriftführer Heinz Ebner durchgeführt.

Ehrungen.

25 Jahre: Pfeffer Peter; Holmayr Franz; Pledl Josef jun.

30 Jahre: Pfeffer Paul; Wartner Franz jun.; Brunnbauer Hermann;

40 Jahre: Trum Hans; König Alfred; Pledl Josef sen.; Gansl Josef; Kern Robert; Six Thomas; Fittigauer Hermann; Riedl Josef; Nirschl Adolf; Zaglauer Johann; Schwaiger Xaver; Peter Helmut; Neumeier Alfons;

50 Jahre: Geiger Josef; Keilhofer Hartwig; Kollinger Hermann; Zellner Walter; Ebner Heinz.

Hans Zierhut

UNBE-
SCHWERT
UMFINAN-
ZIEREN

Fritz Perl
Allianz Generalvertreter
Bahnhofstr. 31
94209 Regen
fritz.perl@allianz.de
www.perl-allianz.de
Telefon 0 99 21.97 01 50

Starten Sie mit der Allianz Anschlussfinanzierung in die nächste Finanzierungsrunde. Nachrechnen lohnt sich! Sprechen wir darüber.

Allianz

Andacht und Jahrtag beim Soldatenverein Bischofsmais

Der Soldaten- und Kriegerverein Bischofsmais beging Ende Mai seinen traditionellen Jahrtag. In diesem Jahr fanden die Feierlichkeiten in einem etwas größeren Rahmen statt, da von den Bischofsmaiser Veteranen zeitgleich auch noch die Friedensmaiandacht der Bayerischen Kameradenvereinigung (BKV) des Kreisverbandes Regen ausgerichtet wurde. Da an diesem Wochenende in Bischofsmais auch noch das 700-jährige Jubiläum der Wallfahrtskirche St. Hermann gefeiert wurde, entschied man sich dafür, die Veranstaltung in die Jubiläumsfeierlichkeiten einzubetten und den Gottesdienst in St. Hermann zu zelebrieren.

Den Auftakt bildete um 17.45 Uhr ein Standkonzert der Blaskapelle Kirchberg unter der Leitung von Walter Prinz auf dem Dorfplatz. Bei dieser Gelegenheit konnten neben dem Patenverein Greising und dem Bruderverein Hochbruck auch zahlreiche Abordnungen verschiedener Soldaten- und Reservistenvereine aus dem Kreisverband Regen begrüßt werden. Desweiteren konnte der Vorsitzende der Bischofsmaiser Veteranen, Alfons Raith, als Ehrengäste den 1. Bürgermeister Walter Nirschl, den stellvertretenden Landrat Helmut Plenk, den BKV-Bezirksvorsitzenden Franz Bauer sowie den Vorsitzenden des BKV-Kreisverbandes Regen, Albert Mühl, begrüßen.

Anschließend bewegte sich der Festzug vom Dorfplatz zum Kriegerdenkmal, wo man den gefallenen Kameraden beider Weltkriege gedachte. In ihren Ansprachen nahmen sowohl Bürgermeister Nirschl und der Vorsitzende Raith bezug auf die aktuellen kriegerischen Auseinandersetzungen in der Ukraine und meinten, das Einstehen für das Thema „Frieden“ sei derzeit so nötig wichtig wie schon lange nicht mehr in Mitteleuropa.

Nach der Gedenkfeier marschierte der Kirchenzug zur Wallfahrtskirche St. Hermann. Im festlichen Gottesdienst, zelebriert von Pfarrer Bruno Pöppel, waren alte Marienlieder zu hören, gesungen vom Soldatenchor des Kreisverbandes, den Tanja Wenzl mit dem Akkordeon begleitete. Den Abschluss der heiligen Messe bildeten die Segnung der neuen, leichten Fahne des Soldaten- und Kriegervereins, welche von der Fahnenmutter Theresia Pledl gestiftet wurde sowie die Segnung des Trauerbandes des BKV-Bezirkes Niederbayern.

Nach dem kirchlichen Teil ließ man den Abend noch in der Pledl-Festhalle ausklingen. Bei gemütlichem Beisammensein mit zünftiger Blasmusik erfolgte im Verlaufe des Abends noch die Ehrung verdienter und langjähriger Mitglieder der Bischofsmaiser Veteranen. Hierbei wurden als besondere Auszeichnung auch der ehemalige Vorsitzende Michael Lallinger zum Ehrenvorstand und der langjährige Kassier Hans Grohmann zum Ehrenmitglied ernannt.

Patrick Plenk
Foto Andacht: Alfred Pöhn

Woidkitz eröffnen die "Holler-Küche" im Waldkindergarten

Vom süßen Duft der Holunderblüten rund um die Schutzhütte angelockt, haben sich die Bischofsmaiser Woidkitz um die Holundersträucher am Gelände versammelt und gleich den Kochlöffel geschwungen. In mühevoller Handarbeit wurden von fleißigen Kinderhänden die Dolden von den Sträuchern abgezwickt, von vertrockneten Blüten und Insekten befreit, um daraus leckere Spezialitäten zu zaubern - zum Beispiel wurden miteinander Holler-Kücherl ausgebacken. Dazu rührten die Kinder einen klassischen Pfannkuchenteig an, tauchten

die geputzten Dolden darin. In einer Pfanne mit heißem Fett wurden sie goldbraun gebacken. Sofort wurden die noch warmen Kücherl mit etwas Puderzucker in der Gemeinschaft genossen. Mhhhhmmmm... soooo lecker! Aus den mühevoll gesammelten und fein säuberlich geputzten Holunderblüten wurde auch ein Sirup angesetzt. Hierfür wurden die Blüten mit Zitronen und Zucker in Wasser kräftig aufgekocht, bis sich der Zucker vollständig auflöste. Anschließend zog der Sud drei Tage durch und wurde täglich von den Waldkindern umgerührt. Dann wurde der Sirup durch ein Geschirrtuch gesiebt und erneut aufgekocht, um ihn in Flaschen abzufüllen.

Sarah Pledl

Spannend für die Kinder: ein Besuch im Schwarzwildgatter

Ohne zu zögern folgten die Woidkitz der Einladung von Helmut Kappenberger und machten sich auf zur Erkundungstour zu seinem Wildschweingatter nach Fahrnbach. Gleich frühmorgens brachen die Waldkinder mit ihren Erzieherinnen auf und marschierten durch den Schochert schnurstracks zu ihrem Ziel. Den Weg dorthin erlebten wir als Schnitzeljagd und waren aufgefordert, den am Vortag von unserem Vorstandsvorsitzenden Michl angebrachten Luftballons zu folgen. Selbst der Regen konnte uns von unserem Vorhaben nicht abhalten, denn die Waldkinder sind natürlich für jedes Wetter gut gerüstet. Nach 1,5 Stunden Gehweg im Wildschweingatter angekommen, wurden wir bereits erwartet und herzlich von Helmut, seinem fleißigen Team und Hündin Prada in Empfang genommen. Sofort fühlten wir uns sauwohl bei seiner fünfköpfigen Wildschweinrotte, die er mit königlichen Namen getauft hat: Carlos, Kamilla, Sophi, Charls und Kati stolzierten glücklich durch ihr Gatter und präsentierten sich von ihrer besten Seite. Genau beobachten konnten wir sie aus sicherer Entfernung und erste Ängste abbauen, während Helmut sie mit Bananen fütterte und uns Wissenswertes über das Schwarzwild und die Ausbildung und Eignung der Jagdhunde berichtete. So lernten wir z. B., dass eine Bache in der Regel einmal jährlich Nachwuchs bekommt und 3 Monate und 3 Tage trächtig ist. Ihre Babys nennt man Frischlinge und der Papa heißt Keiler. Außerdem wissen wir jetzt, dass Wildschweine einen besonders ausgeprägten Geruchs- und Gehörsinn besitzen, dafür aber schlecht sehen können. Es gab danach sogar die Möglichkeit, der Bache Sophi im Arbeitsgatter näher zu kommen. Manch kleines Herz pochte dabei ganz kräftig, doch nach dieser Überwindung waren die Woidkitz mächtig stolz. Perfekt vorbereitet war die Truppe rund um Helmut auf unseren Besuch: Neben der Begegnung mit den königlichen Wildschweinen durften auch wir uns wie Prinzessinnen und Prinzen fühlen, da wir sehr verwöhnt wurden. Der stellvertretende Gattermeister Detlef Kruck von Strullis Wildspezialitäten bereitete leckere Hot Dogs zu, auch mit Getränken wurden wir versorgt. Außerdem wurden für die Kinder Ausmalbilder von einem Keiler vorbereitet, welche gleich mit Begeisterung gestaltet wurden. Von Herzen DANKE für einen aufregenden und lehrreichen Ausflug!

Sarah Pledl

ZURICH

Ihr Zurich Team für Versicherung und Vorsorge in Regen.

Anton Frisch
Leiter der Gebietsdirektion

Melanie Ulrich
Bürokauffrau

Albert Rechenmacher
Kaufmann für Versicherungen und Finanzen (IHK)

Walter Preiss
Versicherungsfachmann (BWV)

Gerne beraten wir Sie:

Gebietsdirektion
Anton Frisch

Büro Regen
Molkereistraße 10
94209 Regen
Telefon 09921 904080
anton.frisch-regen@zuerich.de

Entdecken & Erleben im Kindergarten

Große Fragerunde mit den Feuerwehren bei den "Woidkitz"

Tatü, tata, die Feuerwehr ist da! Ginselsried: Vor kurzem gab es einen großen Einsatz bei den Woidkitz. Gleich drei Feuerwehren mussten dafür mit ihren Fahrzeugen in Ginselsried anrücken. Was war bloß passiert? Baum über der Fahrbahn oder etwa ein Brand? Nein! Zum Glück brannten lediglich die Waldkindergartenkinder darauf, neues Wissen zu ergattern. Eifrige Feuerwehrmänner und -frauen stellten sich den neugierigen Fragen der Waldkinder, die bereits schon einiges von ihrem Idol, dem Feuerwehrmann Sam, wussten. Doch es gab trotzdem noch Vieles zu lernen: Die Kinder erfuhren zum Beispiel, dass es in brennenden Häusern wichtig ist, nur mit geeigneten Atemschutzgeräten einzutreten. Wie

schwer solches Gerät ist, durften die Kinder am eigenen Leibe testen. Da staunten manche nicht schlecht, als sie die 20 kg schwere Sauerstoffflasche als Rucksack trugen. Da muss ein Feuerwehrler schon mächtig was leisten, wenn er im Schutzanzug mit Flasche am Rücken und Maske im Gesicht in verrauchte Räume muss! Danach durften die Kinder mit den langen Wasserschläuchen einen Löschangriff versuchen und sich hautnah davon überzeugen, wie viele Hände es zum sicheren Halten des Schlauches benötigt. Zum krönenden Abschluss verteilten sich die Kinder mit ihren Erzieherinnen auf die drei Fahrzeuge und durften eine ausgiebige Spritztour mit heulenden Sirenen durch unsere Gemeinde drehen. Hier wurden Träume wahr!

Ganz herzlichen Dank an die Feuerwehren Hochdorf, Bischofsmais und Habischried für ihren lehrreichen Besuch bei den Woidkitz!

Michael Pledl

KÖNIG
SONNENSCHUTZ

VERKAUF MONTAGE REPARATUR
VON MARKISEN UND ROLLLÄDEN

AUSTAUSCH
VON MARKISENTÜCHERN

NACHRÜSTUNG
VON ANTRIEBSMOTOREN

BESCHATTUNG
VON WINTERGÄRTEN UND TERRASSENDÄCHERN

SONNENSCHUTZ KÖNIG
Hauptstraße 64 • 94253 Bischofsmais
Tel.: 0151 - 25253889
Mail: sonnenschutz-koenig@web.de

Allianz Generalvertretung
ALEXANDRA GRONKOWSKI

Versicherungen
Vermögens- und
Kapitalabsicherung
Altersvorsorge
Baufinanzierung

für Gewerbe, Handel und Familie

Wir beraten Sie gerne!

Auwiesenweg 13
94209 Regen
09921 90200
alexandra.gronkowski@allianz.de
www.allianz-gronkowski.de

Für eine erfrischende Abkühlung sorgte Heinrich Preis, der für alle Kinder im St. Hermann Kindergarten ein Eis spendierte. Herzlichen Dank dafür!

Spiel und Spaß für die Jüngsten gab´s beim Sommerfest

Endlich war es nach der langen Corona-Zwangspause wieder soweit. Der Kindergarten St. Hermann feierte sein Sommerfest.
Wildes Treiben herrschte schon am Morgen im Kindergarten, die Vorbereitungen für das Sommerfest liefen auf Hochtouren und die Vorfreude war groß. Schon im Vorfeld studierten die Kinder mit ihren Erzieherinnen die Eröffnung des Sommerfestes ein. Die Aufführung stand unter dem Motto „Glücksmomente sammeln“. Die Kinder ließen das vergangene Jahr Revue passieren und stellten den Eltern ihre Glücksmomente vor. Von Schlittenfahren im Winter über Ostereier-Suchen im Frühling bis hin zu dem Besuch der Feuerwehren sind viele Glücksmomente entstanden. Umrandet wurde die Aufführung von tollen Liedern. Dabei wurden die Kinder von Marion, Michael und Roland mit ihren Instrumenten tatkräftig unterstützt.
Nach einem großen Applaus wurde das Buffet mit Kaffee und Kuchen, Obst und herzhaften Snacks eröffnet. Dank der großen Unterstützung der Eltern gab es eine riesige Auswahl an Leckereien. Es wurden auch verschiedene Spielstationen geöffnet, die sich die Erzieherinnen für die Kinder einfallen ließen. Die Mädchen saßen sofort am Basteltisch mit dem vielen Glitzer, während sich die Jungs am Büchsenwerfen und Enten-Angeln versuchten. Sehr beliebt war das „Zielscheiben Werfen“. Jeder Treffer katapultierte ein kleines Päckchen Gummibärchen an die Sieger.
Alle waren sich einig, das Sommerfest war ein voller Erfolg! Das war aber nur dank der vielen fleißigen Helfer möglich. Auch an dieser Stelle nochmal ein herzliches Dankeschön!

Jasmin Weber

Kindergarten St. Hermann freut sich über Feuerwehr-Besuch

Die Feuerwehr zu Besuch im Bischofsmaiser Kindergarten St. Hermann: Um ein wenig für den Notfall gerüstet zu sein, stand im Kindergarten der alljährliche „Feueralarm“ auf dem Programm. Neben dem Üben der richtigen Verhaltensweisen und der Fluchtwege im Brandfall, war für die Kinder natürlich der Besuch der Feuerwehr ein besonderes Highlight, auch wenn das eine oder andere Kind dabei zunächst etwas skeptisch war. In lockerer Runde versammelten sich die Kinder um die Feuerwehrfrauen und -männer und teilten eifrig mit, was sie schon so alles über die Feuerwehr wussten. Anschließend erzählte Feuerwehrmann Tom noch mehr von den Aufgaben der Feuerwehr und deren Ausrüstung. Ein Feuerwehrmann demonstrierte dabei die Atemschutzausrüstung, bevor es mit Unterstützung von zwei Feuerwehrfrauen ans Spritzen mit dem Feuerwehrschlauch ging. Dabei stellten die Kinder auch fest, dass so ein Schlauch ganz schön schwer ist. Höhepunkt für die meisten Kinder war allerdings die abschließende Fahrt mit dem Feuerwehrauto. Eine gelungene Aktion, um die Feuerwehr kennenzulernen und eventuelle Berührungsängste der Kinder abzubauen. Ein großes Dankeschön an die drei Gemeindefeuerwehren Bischofsmais, Habischried und Hochdorf!

Anita Wagner

Schönes Kennenlernen: Schulhausrallye vorm Schulstart

Kurz vor Schuljahresende hatte Frau Nägeli von der Grundschule Bischofsmais die Schulanfänger des Kindergartens zu einer Schulhausrallye eingeladen.

Voller Vorfreude und ein wenig aufgeregt machten wir uns gemeinsam mit den Schulanfängern auf den Weg zur Schule. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde ging es in Kleingruppen auf Erkundungstour durch das Schulhaus, dabei mussten verschiedene Aufgaben erfüllt werden, z. B. wie viele Schritte ist die Turnhalle lang? Wie viele Sprossen hat das Klettergerüst? Und noch einige andere Fragen mussten beantwortet werden.

Auch die Schulleiterin Frau Partheter und den Hausmeister der Schule durften die Kinder kennenlernen. Nachdem alle Aufgaben bewältigt waren, erhielt jedes Kind eine Medaille zum Selbstgestalten. Mit einer ersten Schulmappe als Geschenk verabschiedete sich Frau Nägeli von den Kindern und alle waren sich einig: „Schön war‘s, und wir freuen uns schon auf September.“

Anita Wagner

700 Jahre St. Hermann - Festvortrag von Johannes Molitor

Die bekannte Wallfahrtsstätte Sankt Hermann feiert heuer ihr 700-Jähriges. Auf eine Reise in die Vergangenheit entführt wurden die Besucher zum Auftakt dieses Jubiläums mit einem interessanten Vortrag von Johannes Molitor über die Geschichte des Wallfahrtsortes.

„Immer für eine Überraschung gut“ – so kündigte Franz Hollmayr, der Vorsitzende des Wallfahrts-und Fördervereins Sankt Hermann, Johannes Molitor an und sorgte damit für erheiterte Gesichter.

Nach Molitor beschäftige sich die meiste Literatur über Sankt Hermann mit der Volkskunde der Wallfahrt oder der Kunstgeschichte des Ortes. Die historische Forschung habe sich mit der Wallfahrt fast nie beschäftigt. Er reichten seit Ende des 19. Jahrhunderts eine handvoll überlieferter Jahreszahlen und Erkenntnisse: Die Brüder Hermann und Otto kamen 1320 nach Niederaltaich und wurden Einsiedler, Hermann ging 1322 oder 1323 nach Bischofsmais, Otto nach Böhmen. Vom seligen Degenhard sei bekannt, dass er 1344 nach Bischofsmais kam und dort 1374 starb. Molitor schloss sich der Überlieferung an: Hermann ging in das kleine Tal westlich von Bischofmais, wo er eine Zelle und Kapelle errichtete. Das sei der Ort, wo man sich an diesem Abend befinde: Sankt Hermann. Später sei er nach Frauenau gegangen und starb dort 1326. Begraben sei er in Rinchnach. Otto kehrte daraufhin nach Frauenau zurück und ging später mit Hartwig von Degenberg und Degenhard auf den Frauenberg bei Hengersberg. Nach dem Tod von Otto begab sich

Degenhard nach Bischofsmais. Doch verlässliche Nachrichten für den Beginn der Verehrung Hermanns und die Wallfahrt gäbe es erst im 17. Jahrhundert aus den Kirchenrechnungen. Die älteste Quelle sei aus Niederaltaich, verfasst von Abt Paul. Eine Chronik, in der er auch das Leben der vier Einsiedler Hermann, Otto, Degenhard und Hartwig beschrieb. Aber diese Chronik sei seit der Klosteraufhebung von 1803 verschwunden, ihr Schicksal unklar. „Jetzt kommt etwas, was für mich eine echte Sensation ist“, verriet Molitor. „Als nämlich im 17. und 18. Jahrhundert die Wallfahrt in St. Hermann zunahm, war dies dem Kloster Niederaltaich ein großer Dorn im Auge, hatte man doch ganz in der Nähe von Bischofsmais seine eigene Wallfahrt – Frauenau, zu Rinchnach und damit nach Niederaltaich gehörig.“

Auch ein weiterer idyllischer Ort der Gemeinde stand im Fokus: Die „Preitenau“. Dort sei von Degenhard eine sehr schöne, hölzerne Kapelle errichtet worden.

Das wichtigste Ergebnis seiner intensiven Forschungen im Bistumsarchiv Passau: In Bischofsmais war bis weit in die zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts nichts von einer Klause und Kapelle des Seligen Degenhards auf der Zellwiese in der Nähe der Oberbreitenau bekannt. Nach der ältesten Niederaltaicher Quelle aus dem 18. Jahrhundert war Degenhard in die „Preitenau“ gekommen, in das vom heutigen Hermannsbach durchflossene Tal. Noch 1763 und wieder 1830 schrieben dies auch die Bischofsmaiser Pfarrvikare und dass dort die hölzerne Kapelle schon vom Seligen Hermann „zu Ehren des Hl. Apostels Bartholomei“ erbaut worden war. Domkapitular Stinglhamer (1851-1902) schrieb: Degenhard wählte seine Wohnstätte in dem „von einem Bächlein durchflossenen Thalschluss, die ‚breite Au’ genannt“, wo er ein Kirchlein und seine Zelle erbaute, also im heutigen Sankt Hermann.

Erst Pfarrvikar Georg Stockinger (1872-1882) schrieb von der Zellwiese und der Oberbreitenau. Wie er darauf kam, wissen wir nicht. Auch sein Nachfolger Emil Aigner, eigentlich ein genauer Forscher, übernahm diese Behauptung, obwohl er alle früheren Quellen kannte. Und diese Änderung der alten Überlieferung wurde bis heute kritiklos übernommen. Das ursprüngliche Wissen, Breitenau = Sankt Hermann, wurde vergessen.

Eindrucksvoll erklärte Molitor das Altarbild von Joseph Rauscher 1720 mit dem darauf dargestellten Hermann. Viel Beachtung schenkte er auch den 14 Tafeln an der Kirchenwand im Altarraum. *Sonja Stündler*

Musikgenuss pur: das Jubiläumskonzert in St. Hermann

„Im Wesen der Musik liegt es, Freude zu machen“ – dieses Zitat von Aristoteles umschreibt das Jubiläumskonzert anlässslich des 700. Jubiläums der Wallfahrtskirche Sankt Hermann: Unzählige Musikbegeisterte kamen hier in den Genuss erstklassiger Musik.

„Was uns heute hier versammelt, ist die Liebe zur Musik, aber auch das 700-jährige Jubiläum der Wallfahrt St. Hermann“, meinte Pfarrer Pater Paul. Er hieß die Besucher nach dem schwungvollen Orgelspiel von Damir Bedrina herzlich in der Wallfahrtskirche willkommen. Er dankte den vielen Spendern, Wohltätern und allen voran dem Wallfahrts- und Förderverein nicht nur für die vielen Vorbereitungen für das Jubiläum, sondern generell für das Engagement um die Wallfahrtskirche.

Das Motto der Liebe in den Mittelpunkt stellend sorgte Helmut Wengler mit tiefer und eindrucksvoller Stimme für Musikgenuss bei „O du mein Trost und süßes Hoffen“. Ausdrucksvoll interpretierte er das Gesangsstück „Du bist die Welt für mich“. Stimmgewalt zeigte Sonja Kisslinger bei „Largo aus der Oper Xerxes“. Sie überzeugte auch mit Mimik, Gestik und viel Emotion beim zweiten Teil mit dem Titel „Liebe, Zuversicht und Lebensfreude“. Mit ihrer lauten und klaren Stimme sorgte sie bei den begeisterten Zuhörern für Gänsehautmomente. Ein weiterer Solist des Abends, Wolfgang Senn, glänzte mit seinem gefühlsbetonten, gesanglichen Vortrag der Stücke „Ich bete an die Macht der Liebe“ und „In der Waldschenke“. Mit herausragender Klavierkunst begleitet wurden alle drei Solisten bei ihrem Gesang von Tanja Wenzl.

Die Liebe zur Musik kann auch Menschen verbinden: Gleich zwei Ehepaare überzeugten mit musikalischem Talent: Mit „Meditation Hausstoa“ versetzten Ingrid und Herrmann Hupf alle musikalisch gekonnt in eine Traumwelt. Peppig unterwegs war das Duo mit dem Stück „Hofverbot“ und Hermann Hupf brillierte an der Trompete, begleitet vom begnadeten Harfenspiel seiner Frau Ingrid. Herausragende Fingerfertigkeit bewies das Paar auch bei „Abschied von Auerbach“ mit der Dame an der Harfe und Hermann Hupf am Akkordeon. Virtuose Gitarrenklänge gab es von Ehepaar Karin und Gotthard Seidl. Gitarrenkunst auf höchstem Niveau lauschen durften die Zuhörer bei „Farewell“, aber sie wurden auch zum beschwingtem Mitwippen animiert mit „Pacoca“. Voller Leidenschaft und Hingabe zu ihrem Instrument ging es auch zu Dritt mit Bettina Scholz auf der Gitarre weiter. Herausragendes Vielseitigkeitstalent und ihre Liebe zur Musik bewies Scholz nicht nur beim gemeinsamen Gitarrenspiel mit Ehepaar Seidl, sondern auch bei ihrem berührenden Spiel auf dem Hackbrett.

„Danke für diesen wunderbaren Musikgenuss, einfach zum Dahinschmelzen." Mit diesen Worten bedankte sich Franz Hollmayr, der Vorsitzende des Wallfahrts- und Fördervereins Sankt Hermann, überwältigt von so vielen Besuchern, bei allen Mitwirkenden. Tosender Applaus bezeugte den Erfolg dieses Jubiläumskonzertes.

„Lossts es eich schmecka.“ Niederbayrische Worte gab´s, als Kirchenpfleger und Mitglied des Vorstandes des Wallfahrts- und Fördervereins Michael Raith den männlichen Musikern das extra von der Brauerei Falter produzierte Festbier als kleine Anerkennung überreichte. Für die Damen hatte Raith als kleine Aufmerksamkeit einen riesigen Blumenstrauß parat. „Ohne dich gäbe es die Konzerte gar nicht“ - ein ganz besonderer Dank gebührte dem Initiator bereits vieler solch vielfältiger Konzerte in Sankt Hermann, Helmut Wengler.

Sonja Stündler

Festgottesdienst - ein Höhepunkt der 700-Jahr-Feier

„Man soll die Feste feiern wie sie fallen.“ Dieses Sprichwort haben unzählige Bischofsmaiser zum Anlass genommen: Zu Ehren des 700. Jubiläums der Wallfahrtskirche Sankt Hermann gab es als dritten grandiosen Höhepunkt einen Festgottesdienst. Er wurde umrandet von den stattlichen Fahnen der Vereine. Gleich fünf Geistliche, Abt Marianus Bieber, Pfarrer Pater Paul Ostrowski, Pfarrvikar Bruno Pöppel, Diakon Albert Achatz und Diakon Alfons Kopp, zelebrierten den Festgottesdienst in der voll besetzten Kirche. Anschließend wurde in der Pledl-Halle gefeiert. Zum runden Jubiläum der Wallfahrtskirche folgten etliche Ehrengäste aus der Politik der Einladung: Rita Hagl-Kehl, Mitglied des Bundestages, Alois Rainer, Mitglied des Bundestages, Staatsminister a.D. Helmut Brunner, Staatsminister a.D., Rita Röhrl, Landrätin, Walter Nirschl, 1. Bürgermeister, Helmut Plenk, stellvertretender Landrat und 2. Bürgermeister und zahlreiche Bischofsmaiser Gemeinderäte kamen zu Gottesdienst und Feier.

Sehen lassen konnte sich der Auftakt zu dem Festgottesdienst allemal: Stolz marschierte eine ansehnliche Anzahl an Bischofsmaiser Vereinen mit ihren Fahnen hin zu ihrer Sankt

Hermann Kirche: der Pfarrgemeinderat, die Wallfahrer Windberg und Greising, der Krieger u. Reservistenverein Hochbruck, der Soldaten- und Kriegerverein Bischofsmais, die FFW Bischofsmais, die FFW Hochdorf, der Burschenverein Fahrnbach, die FFW Habischried, der Trachtenverein „Hirmonstaler“, der Sportverein Bischofsmais, der Sportverein Habischried, der Schiclub Bischofsmais, der Angelsportverein Hochbruck, die Geißkopfschützen Habischried, der Schützenverein Seiboldsried, die Pferdefreunde Bischofsmais, der Katholische Frauenbund Bischofsmais, der Gartenbauverein Bischofsmais, der Bayer. Waldverein Sektion Bischofsmais und die Deifedisch Plattler.

„700 Jahre Wallfahrt hier in St. Hermann, genauer gesagt vor 700 Jahren soll der hl. Hermann sich hier in die Waldeinsamkeit zurückgezogen haben. Der heilige Hermann glaubte, dass er nur in dieser tiefen Einsamkeit zu Gott finden könne, dass nur in dieser völligen Stille das tiefste Gebet zu Gott möglich wäre“, mit diesen Worten erinnerte Abt Marianus Bieber in seiner Predigt an den ersten Programmpunkt der 700-Jahr-Feier, bei dem das Geschichtliche rund um Sankt Hermann näher beleuchtet wurde. „Unsere Vorfahren hier glaubten, dass diese Kraft des Gebetes an diesem Ort weitergewirkt hat“, holte Abt Bieber weiter aus. Bürgermeister Walter Nirschl bekundete sichtlich stolz über diesen Festtag seinen Wunsch, auch in Zukunft engagierte Menschen zu finden, die dieses Kleinod bewahren. Sein besonderer Dank ging an den Wallfahrts- und Förderverein, der seit Jahrzenten zum Erhalt von Sankt Hermann maßgeblich beitrug.

„Das ist der erste Kirchenzug seit Corona, ich kann es kaum glauben“ – überwältigt gratulierte Landrätin Rita Röhl zum Jubiläum und betonte die „Großartigkeit dieses Ortes, gäbe es in einer doch sehr technisch versierten Welt etwas, was nicht erklärbar ist. Beglückwünscht wurde die Gemeinde auch von MdB Alois Rainer: Mit einem alten Wallfahrerruf betonte er die Aktualität der Wallfahrt gerade in der heutigen, so schnelllebigen Zeit mit Krieg, Unwetter, Tod und Leid. „Es ist schon beeindruckend, wie viele Menschen heute nach St. Hermann gekommen sind“, brachte es Franz Hollmayr, der Vorsitzende des Wallfahrts- und Fördervereins, gerührt auf den Punkt. Dass bei solch einer Glanznummer zahlreiche helfende Hände nötig sind, ist selbstverständlich und so sprach Hollmayr im Namen des Vereins seinen herzlichen Dank an alle Unterstützer aus. In der Pledl-Festhalle ging es anschließend hoch her. Musikalisch unterhalten von "Ausgfuxxt" ließen die Besucher bei süffigem Falter 700 Jahre Festbier und diversen Schmankerl und einem geselligen Beisammensein den Festtag ausklingen.

Sonja Stündler

Ein musikalischer Abend im Zeichen der Freundschaft

Wie gut Bayern und Kroatien zusammenpassen, haben verschiedene Musikgruppen beim Bayerisch-Kroatischen Abend, der im Rahmen des Drumherums stattgefunden hat, in Bischofsmais bewiesen.

Die Gemeinden Bischofsmais und Marčana pflegen schon seit einigen Jahren eine gute Freundschaft. Immer wieder besuchen sich Abordnungen der niederbayerischen und der kroatischen Kommunen. Das Drumherum war der ideale Anlass für den erneuten Besuch einer kroatischen Abordnung in Bischofsmais. Der Angelsportverein Hochbruck stellte sein Festzelt, das für das Fischerfest am darauffolgenden Tag aufgestellt war, zur Verfügung und kümmerte sich um Ausschank und Verpflegung bei dem Musikabend.

Neben dem „Frauenchor Mendule“ und der Gruppe „Mate Balota“ aus Kroatien waren auch die „Woihauser Straßenmusikanten“ vertreten und sorgten für zünftig-bayerische Stimmung. Alle Musikerinnen und Musiker sowie die kroatischen Kinder und Jugendlichen, die traditionelle Tänze aufführten, ernteten viel Applaus für Ihre Auftritte. Die kroatischen Gäste hatten zudem Preise gesammelt und veranstalteten eine Tombola, die gut angenommen wurde. Als Hauptpreis wurde eine Reise nach Kroatien verlost.

Eine besondere Freude war es für Bürgermeister Walter Nirschl und alle Beteiligten, dass Honorarkonsul Konrad Kobler nach Bischofsmais gekommen war. Er freute sich über die gute Freundschaft zwischen den beiden Gemeinden. Ihm war es ein Anliegen, sich für eine offizielle Gemeindepartnerschaft auszusprechen. Bürgermeister Walter Nirschl wolle dies weiterverfolgen.

Zudem ließ es sich Nirschl nicht nehmen, sich bei Damir Bedrina zu bedanken. Bedrina, selbst gebürtiger Kroate, setze sich seit vielen Jahren für die Freundschaft zwischen den beiden Gemeinden ein und sei maßgeblich für die Organisation des Abends verantwortlich gewesen. Kürzlich hat Bedrina seinen Wohnsitz von Bischofsmais nach Iggensbach verlegt. „Ich wünsche ihm dort alles Gute“, sagte Bürgermeister Nirschl und überreichte ein Gemeindewappen als Andenken. Bedrina wolle sich, auch wenn er nicht mehr in Bischofsmais wohne, weiterhin im Kulturausschuss einbringen und die Freundschaft zwischen den Gemeinden aufrechterhalten.

Miriam Augustin

Die Eltern-Kind-Gruppen Bischofsmais veranstalten

Herbst-Winter-Basar

Kinderbekleidung, Ausstattung + Spielzeug

Am Samstag, 17.09.2022

von 10.00 bis 12.00 Uhr

in der Grundschule Bischofsmais
Max-Peinkofer-Weg 3, 94253 Bischofsmais (Schulaula)

Einlass für werdende Mütter ab 09.30 Uhr
(mit Mutterpass und einer Begleitperson)

Warenannahme: Freitag, 16.09.2022 von 16.00 - 18.00 Uhr
Warenabholung: Samstag, 17.09.2022 von 18:00 - 18.30

Kaffee und Kuchenverkauf!
Auch zum Mitnehmen!

Es gelten die aktuellen Corona Regeln!

Informationen – Verkäuferlisten:
Carola Augustin 0171/2677983 E-Mail: achatzcarola@online.de

ILE-Gemeinden wittern Chance bei Klimaschutz und Energiewende

Diese Themen gehen alle etwas an

Machbarkeit? Mobilität? Miteinander? Wie ist die Energiewende zu schaffen? Die Bürgermeister aus Rinchnach, Bischofsmais, Kirchdorf und Kirchberg haben sich die Energiewende auf die Fahne geschrieben und im Rahmen einer gemeindeübergreifenden Ratsversammlung den Energie- und Klimaschutzexperten Dr. Thomas Kerscher vom Amt für Ländliche Entwicklung nach Rinchnach eingeladen, um Umsetzungsmöglichkeiten zu erfahren.

Wie verträglich Kommunen und Klimaschutz sind und dass diese große Aufgabe eine große Chance in sich birgt, thematisierte Kerscher zunächst allgemein. Er schilderte regionale Beispielen aus Hofham und Straß, wo mit Nahwärmegenossenschaften nachhaltige Heizenergie aus Holz genutzt wird.

Gastgeberin der Sitzung war die Rinchnacher Bürgermeisterin Simone Hilz. Sie begrüßte neben den 36 Gemeinderatsmitgliedern aus Bischofsmais, Kirchberg, Kirchdorf und Klouster auch ihre Bürgermeisterkollegen Walter Nirschl und Robert Muhr. Alois Wildfeuer wurde vertreten vom 2. Bürgermeister Herbert Altmann. Die Bürgermeister sind mit ihren Räten immer öfter mit den Herausforderungen gesetzlicher Grundlagen konfrontiert. Eine positive Entscheidung für Bauanträge im Bereich von Biomassekraftwerken, Freiflächen-Photovoltaikanlagen und anderen Klimaschutzmaßnahmen herbeizuführen, fällt zunehmend schwerer, klagten die Zuhörerinnen und Zuhörer dem Fachman. Und das, obwohl es zukunftsorientierte Ideen in den Gemeindegebieten gäbe“, so der Kirchberger Bürgermeister Robert Muhr. Schwierig sei die Verträglichkeit mit den Gesetzen des Naturschutzes und die fehlende Infrastruktur, ergänzte Walter Nirschl. Dann noch den Spagat zwischen den Grundsätzen von Bauleitplanung, Immissionsschutz, ansprechender Gestaltung und gesellschaftlichen Interessen zu schaffen sei eine echte Herausforderung.

Klimaschutz gelingt auch im ländlichen Raum

„Nur mit einer CO2-Reduktion in der Baubranche, Landwirtschaft und im eigenen Konsumverhalten sowie Anpassungsmaßnahmen in der Wasserversorgung, im Straßenverkehr und beim Wohnen und Bauen gelingt der Klimaschutz im ländlichen Raum“, forderte Kerscher. Und doch reiche es nicht, nur einzelne Sektoren zu betrachten, relativierte er. Kerscher motivierte die Gemeinderäte, die Vorteile des ländlichen Raums intensiv zu nutzen. Dafür brauche es auch eine Änderung der Sichtweise unter den Bürgern. „Energiewende ja, solange sie nicht vor der eigenen Haustür geschieht“, so die Erfahrung der Teilnehmer.

Dr. Thomas Kerscher stimmte den einleitenden Worten der Gastgeberin zu. Flächenintensiv sei eine aktive Mitgestaltung der Energiewende durch Biomasse, Freiflächen-PV- und Windenergieanlagen allemal. „Bis 2040 braucht es in Bayern ab sofort jede Woche Solaranlagen auf 160 Fußballfeldern, auf circa 1000 Wohngebäuden Dachflächen-Photovoltaikanlagen und zwei neue 5-MW-Windenergieanlagen“, zitierte Hilz einen Bericht aus der Gemeindetagszeitung. Kerscher empfiehlt, Holz als Rohstoff für nachhaltige Heizenergie stärker zu nutzen. Bei Photovoltaik-Anlagen sprach er sich für eine noch bessere Nutzung von Dachflächen aus, Freiflächen-Projekte könnten mit Artenschutz, Landwirtschaft, Wasserrückhaltung oder durch die Wiedervernässung von Mooren kombiniert werden.

Alle Anwesenden waren sich einig: Mit Mobilitäts- oder nachhaltigen Baukonzepten könnte man in Bischofsmais, Kirchdorf, Kirchberg und Rinchnach punkten – wenn diese Gemeinde-, Bezirks- und auch Landesgrenzen übergreifend aufgestellt werden können. Im Bereich der ILE gäbe es bereits vorbildliche Carsharing- und Bürgerbusmodelle. Mit flächensparenden Projekten bei der Innenentwicklung, Sanierungen anstatt Neubauten, mit der Verwendung nachhaltiger, regionaler Rohstoffe und mit der Aufstellung von gemeinschaftlichen Wohnkonzepten sowie einzelnen, kleine Nahwärmeprojekten tragen die vier Gemeinden bereits jetzt aktiv zum Klimaschutz bei. Die Energiewende in der ILE Grüner Dreiberg iwird weiter vorangetrieben, wenn eine fachliche und finanzielle Unterstützung durch Bund und Länder erfolgt, forderte Hilz.

Simone Hilz

Wanderlust und regionaler Genuss in und um Bischofsmais: Erste Genusswanderung der ILE

Wanderung war ein voller Erfolg

Bei strahlendem Sonnenschein und hochsommerlichen Temperaturen starteten vor kurzem etwa 130 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur ersten Genusswanderung der ILE Grüner Dreiberg, die unter dem Slogan „WanderLust & RegionalGenuss“ in Bischofsmais stattfand.

Die Wanderung führte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in fünf Startgruppen auf etwa 14 Kilometern von der Wallfahrtsstätte St. Hermann über Oberdorf, Seiboldsried und Hochdorf zum Kurpark. Stellvertretender Landrat und 2. Bürgermeister Helmut Plenk stattete der ersten Startgruppe, in der auch Walter Nirschl, Bürgermeister der Gemeinde Bischofsmais, und Alois Wildfeuer, Bürgermeister der Gemeinde Kirchdorf im Wald, mitwanderten, einen Besuch ab und wünschte gute Kondition und Stimmung. An dieser fehlte es nicht: In bester Laune fanden sich die Wanderer an jeder der sieben Genuss-Stationen ein und ließen sich die angebotenen Leckereien schmecken. Für deren Zubereitung wurden regionale Produkte und Zutaten verwendet.

Den ersten Stopp legten die Wanderer beim Bienenstand von Gerlinde Rein ein, wo ein Gläschen Met für Energie sorgte. Anja Zeiler und ihr Team tischten Marmeladenbrote und kühle gespritzte Getränke auf. Deftiges aus Wild und Wildkräutern gab es vor der längsten Streckenetappe vom Hubertusstüberl und der Metzgerei Fürst. Mittags versorgte der Schützenverein Seiboldsried die Wanderer mit Schweinebraten von der Metzgerei Hollmayr, auch die Vegetarier kamen nicht zu kurz. Die passende Musik gab es vom Duo „Unverzichtbar“. Ein Verdauungsschnapserl schenkte Familie Hintermair aus, und am Nachmittag versorgte die Dorfgemeinschaft Hochdorf die Wanderer mit Kaffee und Kuchen. Da Käse den Magen schließt, gab es auf dem Bauernhof der Familie Brunnbauer Goldsteigkäse zum Verkosten.Schlusspunkt der Wanderung war der regionale Genussmarkt im Kurpark in Bischofsmais. Der Markt bot zahlreiche Einkaufs- und Genussmöglichkeiten auch für Nicht-Wanderer. Frische Sengzelten, Produkte aus Schafmilch und -wolle, Honig, Fruchtaufstriche, Holunderprodukte, Käse, Kaffee, Kuchen und mehr luden zum Entdecken, Probieren und Verweilen ein. Sven Päplow, ILE-Betreuer vom Amt für Ländliche Entwicklung, zeigte mit seinem Besuch am Regionalmarkt die Wertschätzung der hiesigen Erzeuger und deckte sich mit heimischen Schmankerln ein.

Bürgermeister Walter Nirschl bedankte sich im Namen aller Bürgermeister der ILE bei den Teilnehmern, Standbetreibern, Vereinen und Helfern, ohne die die erste Genusswanderung nicht möglich gewesen wäre. „Es sind die Menschen, die eine Veranstaltung mit Leben füllen“, sagte Nirschl. Zudem bestätigte er, dass die ILE Grüner Dreiberg weiter regionale Erzeuger und deren Produkte unterstützen wolle. So soll die Genusswanderung jedes Jahr stattfinden – immer in einer anderen ILE-Gemeinde. 2023 ist Rinchnach an der Reihe. Zum Abschluss ließ es sich Nirschl nicht nehmen, mit den Musikern von „Waidlerschneid“ ein Ständchen zu spielen. Bevor der Tag bei Musik und kühlen Getränken im Kurpark ausklang, wurden unter allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Wanderung zwei Schmankerlkörbe mit hiesigen Produkten verlost.

ILE | Integrierte Ländliche Entwicklung
GRÜNER DREIBERG
Bischofsmais - Kirchberg i.W. - Kirchdorf i.W. - Rinchnach

Schöne Landschaft, gutes Essen und stimmungsvolle Musik beim Genusswandern

Fotos Genusswanderung:
Touristinformation Bischofsmais, Touristinformation Rinchnach

Sicherheit, Erste Hilfe und neue Möglichkeiten der ILE

Arbeitssicherheit: Seminar für Mitarbeiter

Die Gemeinde Kirchberg i. Wald organisierte am 14. Juni ein Grundlagenseminar für die Sicherheitsbeauftragten in den Gemeinden. Es nahmen elf Teilnehmer aus den Verwaltungen der vier Gemeinden sowie weitere elf Personen aus den umliegenden Landkreisgemeinden daran teil. Die Schulung wurde von der KUVB (Sylvia Schwingel) sowie einem weiteren Referenten der Fa. ASID (Günther Wudi) vor Ort in Kirchberg i. Wald durchgeführt. Seminarinhalte waren: gesetzliche Unfallversicherung und gesetzliche Grundlagen, Arbeitsschutz im Betrieb und Aufgaben des Sicherheitsbeauftragten, Unfalltheorie und Präventionssätze sowie Brandschutz.

Erste-Hilfe-Kurs für die ILE-Gemeinden

Auch ein Erste-Hilfe-Kurs für die Mitarbeiter aus den ILE-Gemeinden ist aktuell in Planung. Aufgrund der großen Nachfrage finden zwei Schulungstermine statt, an denen insgesamt 23 Teilnehmer aus den Gemeinden teilnehmen. Die Termine hierzu werden demnächst festgelegt. Die Kurse finden aller Voraussicht nach in Kirchberg i. Wald statt.

Kontakt & Infos zu Beteiligungsmöglichkeiten

Bei Fragen zu einzelnen Projekten der ILE sowie Beteiligungsmöglichkeiten können sich alle Interessierten gerne bei Stefanie Wölfl, ILE-Management ILE Grüner Dreiberg, steffi@fokus-region.de, Mobil 0151 58205594 melden.

IMPRESSUM DER ILE-SONDERSEITEN, AUSGABE 10 - JULI 2022
Herausgeber: ILE Grüner Dreiberg (Gemeinden Bischofsmais, Kirchberg, Kirchdorf, Rinchnach)
V.i.S.d.P./Text: ILE-Koordinatorin Stefanie Wölfl, Fokus. Mensch+Region Büro für Regionalentwicklung www.fokus-region.de
Layout: Susanne Ebner, Pressebüro THEXTEREI, Bischofsmais www.thexterei.de

Apothekennotdienste Feiertage/Wochenende:

Fr. 12.08.2022	**Pius-Apotheke,** Stadtplatz 11, 94209 Regen, Tel. 09921/2070
Sa. 13.08.2022	**St. Hermann-Apotheke,** Kirchplatz 13, 94253 Bischofsmais, Tel. 09920/8241
	St. Gotthard-Apotheke, Pointweg 4, 94259 Kirchberg, Tel. 09927/1639
So. 14.08.2022	**Marien-Apotheke,** Bahnhofstraße 15, 94209 Regen, Tel. 09921/2535
Mo. 15.08.2022	**Bären-Apotheke am Stadtplatz,** Stadtplatz 18 – 20, 94227 Zwiesel, Tel. 09922/9440
Fr. 19.08.2022	**Arberland-Apotheke,** Angerstraße 28, 94227 Zwiesel, Tel. 09922/845350
Sa. 20.08.2022	**Bären-Apotheke am Anger,** Angerstraße 34, 94227 Zwiesel, Tel. 09922/802053
So. 21.08.2022	**St. Gunther-Apotheke,** Hofmark 4, 94269 Rinchnach, Tel. 09921/5441
Fr. 26.08.2022	**St. Michael-Apotheke,** Bahnhofstraße 29, 94209 Regen, Tel. 09921/2880
Sa.27.08.2022	**Apotheke im Einkaufspark,** Zwieseler Straße 15, 94209 Regen Tel. 09921/5643
So.28.08.2022	**Arberland-Apotheke am Anger,** Angerstraße 32, 94227 Zwiesel, Tel. 09922/84530
Fr. 02.09.2022	**St. Hermann-Apotheke,** Kirchplatz 13, 94253 Bischofsmais, Tel. 09920/8241
	St. Gotthard-Apotheke, Pointweg 4, 94259 Kirchberg, Tel. 09927/1639
Sa.03.09.2022	**Marien-Apotheke,** Bahnhofstraße 15, 94209 Regen, Tel. 09921/2535
So.04.09.2022	**Bären-Apotheke am Stadtplatz,** Stadtplatz 18 – 20, 94227 Zwiesel, Tel. 09922/9440
Fr. 09.09.2022	**Bären-Apotheke am Anger,** Angerstraße 34, 94227 Zwiesel, Tel. 09922/802053
Sa. 10.09.2022	**St. Gunther-Apotheke,** Hofmark 4, 94269 Rinchnach, Tel. 09921/5441
So. 11.09.2022	**Pius-Apotheke,** Stadtplatz 11, 94209 Regen, Tel. 09921/2070
Fr. 16.09.2022	**Apotheke im Einkaufspark,** Zwieseler Straße 15, 94209 Regen Tel. 09921/5643
Sa. 17.09.2022	**Arberland-Apotheke am Anger,** Angerstraße 32, 94227 Zwiesel, Tel. 09922/84530
So. 18.09.2022	**Arberland-Apotheke,** Angerstraße 28, 94227 Zwiesel, Tel. 09922/845350
Fr. 23.09.2022	**Marien-Apotheke,** Bahnhofstraße 15, 94209 Regen, Tel. 09921/2535
Sa. 24.09.2022	**Bären-Apotheke am Stadtplatz,** Stadtplatz 18 – 20, 94227 Zwiesel, Tel. 09922/9440
So. 25.09.2022	**St. Michael-Apotheke,** Bahnhofstraße 29, 94209 Regen, Tel. 09921/2880
Fr. 30.09.2022	**St. Gunther-Apotheke,** Hofmark 4, 94269 Rinchnach, Tel. 09921/5441
Sa. 01.10.2022	**Pius-Apotheke,** Stadtplatz 11, 94209 Regen, Tel. 09921/2070
So. 02.10.2022	**St. Hermann-Apotheke,** Kirchplatz 13, 94253 Bischofsmais, Tel. 09920/8241
	St. Gotthard-Apotheke, Pointweg 4, 94259 Kirchberg, Tel. 09927/1639
Mo. 03.10.2022	**Marien-Apotheke,** Bahnhofstraße 15, 94209 Regen, Tel. 09921/2535
Fr. 07.10.2022	**Arberland-Apotheke am Anger,** Angerstraße 32, 94227 Zwiesel, Tel. 09922/84530
Sa. 08.10.2022	**Arberland-Apotheke,** Angerstraße 28, 94227 Zwiesel, Tel. 09922/845350
So. 09.10.2022	**Bären-Apotheke am Anger,** Angerstraße 34, 94227 Zwiesel, Tel. 09922/802053

Quelle: Bayerische Landesapothekenkammer, München
Angaben ohne Gewähr. Diese Daten sind tagesaktuell und unterliegen einem ständigen Änderungsservice. Sie sind auch unter www.lak-bayern.notdienst-portal.de abrufbar.

Schnelle Hilfe im Notfall

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: Tel. 116 117

Ärztliche Bereitschaftspraxen: in den Krankenhäusern Zwiesel und Deggendorf.

in ernsten akuten Fällen: Tel. 112

Zahnärztliche Notdienste:
Wochenende/Feiertage www.notdienst-zahn.de

Ferienprogramm

Flohmarkt im Kurpark
am 06.08.2022

Flohmarkt nicht nur für Kinder. Tische und Bänke können gestellt werden; es kann aber auch eigenes Equipment mitgebracht werden. Der Förderverein der Grundschule sorgt für Verpflegung.

Wann: 13-17 Uhr

Wo: Marktplatz im Kurpark

Wer: jeder

Preis: 5 € Standgebühr pro Tisch

Leitung: Tanja Zellner

Wir filzen Handyhüllen
am 17.08.2022

Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer filzt unter der Anleitung von Katharina Zellner eine bunte Handyhülle, die natürlich mit nach Hause genommen werden darf.

Wann: 14 Uhr

Wo: Ritzmais 17/18, auf dem Bauernhof der Familie Zellner

Wer: ab 6 Jahren

Preis: 5 €

Leitung: Katharina Zellner

Entenrallye
am 19.08.2022

Hier dreht sich alles um die Frage, welche Ente als erste im Ziel ist. Bei der Zimmerei Pledl werden die Enten zu Wasser gelassen, bei der Pension am Hermannsbachl ist das Ziel. Es gibt tolle Preise und anschließend ein gemütliches Beisammensein. Die Enten gibt es in der Touristinfo und bis kurz vor Start.

Wann: Treffpunkt um 17:15 Uhr, Start um 17:30 Uhr

Wo: Treffpunkt bei der Zimmerei Pledl in St. Hermann; Ziel und Abschluss bei der Pension am Hermannsbachl. Dort werden die Enten wieder aus dem Wasser gefischt.

Wer: Familien

Leitung: Touristinfo Bischofsmais

Ein Tag bei der Bergwacht
am 22.08.2022

Die Einsatzkräfte der Bergwacht geben Einblicke in ihre Arbeit und Ihr könnt selbst mitmachen. Unter anderem wird ein „Patient" versorgt und in den Bergesack eingepackt. Auch eine Abseilstation wird es geben. Bitte festes Schuhwerk, Wechselkleidung, Sonnencreme und Insektenschutz nicht vergessen. Das Programm findet überwiegend draußen statt.

Wann: Treffpunkt um 9:45, Dauer ca. 3 Stunden.

Wo: Bergrettungswache am Geißkopf und umliegendes Gelände

Wer: 6-16 Jahre, max. 25 Teilnehmer/innen

Leitung: Julia Grosch

Laternenwanderung Landshuter Haus
am 06.09.2022

Mit der Geisskopfbahn geht es hinauf. Anschließend Wanderung zum Landshuter Haus mit Lagerfeuer, Würstchen, Stockbrot und Spielen. Bei Einbruch der Dunkelheit wandern wir mit Laternen zurück zur Talstation der Geisskopfbahn. Laterne bitte selbst mitbringen!

Wann: 16:15 Uhr - ca. 22 Uhr

Wo: Treffpunkt bei der Talstation der Geisskopfbahn

Wer: Familien

Preis: 7 € plus Liftkarte

Leitung: Michael Kramhöller, Maria Stadler

Anmeldung zu allen Programmen in der Touristinfo Bischofsmais
bis spätestens 3 Tage vor dem jeweiligen Programm (soweit nicht anders angegeben).

Anmeldung persönlich zu den Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 9 - 12 Uhr
Mo, Di: 14 - 16 Uhr
Do: 14 - 17 Uhr

Anmeldung telefonisch unter
09920/9404-44

Anmeldung per Mail an
info@bischofsmais.de

Die Kosten sind bei Anmeldung zu bezahlen. Ist kein Preis angegeben, ist die Teilnahme kostenlos.
Bitte auf passende Kleidung achten und für ausreichend Getränke sorgen.

Veranstaltungen & Termine

WANN	WAS	WO
MITTWOCH, 10. AUGUST		
ab 7.30 Uhr	**Sankt Hermann-Kirchweih** mit großem Warenmarkt und Gottesdiensten um 7.30 Uhr, 9 Uhr und 10 Uhr in der Wallfahrtskirche St. Hermann	Sankt Hermann
FREITAG, 12. AUGUST		
17 Uhr	**Standkonzert mit dem Musikverein** als Auftakt zum Heimatfest in Bischofsmais; anschließend Auszug zum Festzelt	Rathausplatz, Bischofsnmais
19 Uhr	**49. Bischofsmaiser Heimatfest** Tag der Betriebe mit den "Lupos"	Sportplatz, Bischofsmais (Festplatz an der Trie)
SAMSTAG, 13. AUGUST		
19 Uhr	**49. Bischofsmaiser Heimatfest** mit der Band "Highline"	Sportplatz, Bischofsmais (Festplatz an der Trie)
SONNTAG, 14. AUGUST		
ab 14 Uhr	**49. Bischofsmaiser Heimatfest** ab 14 Uhr Kindernachmitag mit vergünstigten Fahrpreisen	Sportplatz, Bischofsmais (Festplatz an der Trie)
19 Uhr	ab 19 Uhr Festzeltbetrieb mit "Erwin und den Heckflossen"	
MONTAG, 15. AUGUST		
ab 11 Uhr	**Geißkopfkirchweih** 11 Uhr: Bergmesse mit Kräuterweihe am Sonnenfelsen mit Pfarrvikar Bruno Pöppel; anschließend Bewirtung durch die Bergwacht Deggendorf; musikalische Unterhaltung; der Gartenbauverein verkauft Kräuterbuschen vor der Hl. Messe (8.15 Uhr, Pfarrkirche) und ab 9.30 Uhr an der Talstation der Geißkopfbahn	am Geißkopf
ab 14 Uhr **ab 18 Uhr**	**49. Bischofsmaiser Heimatfest** ab 14 Uhr Seniorennachmittag mit dem Musikverein und Kindernachmittag mit vergünstigten Fahrpreisen; ab 18 Uhr Festausklang mit dem "Ballast Orchester"	Sportplatz, Bischofsmais (Festplatz an der Trie)
MITTWOCH, 24. AUGUST		
ab 6.30 Uhr	**Wallfahrt zur Degenhard-Kapelle** bei Bischofsmais; Treffpunkt bei der Pfarrkirche	Pfarrkirche, Bischofsmais
ab 7.30 Uhr	**Sankt Hermann-Kirchweih** mit großem Warenmarkt und Gottesdiensten um 7.30 Uhr, 9 Uhr und 10.15 Uhr in der Wallfahrtskirche St. Hermann	Sankt Hermann
SONNTAG, 4. SEPTEMBER		
ab 9 Uhr	**28. St. Hermann Ritt** der Pferdefreunde Bischofsmais	Sankt Hermann

Veranstaltungen & Termine

WANN	WAS	WO
SONNTAG, 11. SEPTEMBER		
10 bis 12 Uhr	**Sunnta-Musi** mit der Gruppe "Ausfuxxt"	Marktplatz im Kurpark, Bischofsmais
14 bis 17 Uhr	**Kaffee und Kuchen** im Dorfgemeinschaftshaus	Dorfgemeinschaftshaus, Hochdorf
SONNTAG, 18. SEPTEMBER		
10 bis 16 Uhr	**Wanderung Zwieseler Waldhaus-CZ** Abfahrt um 10 Uhr mit Fahrgemeinschaften ab Rathausplatz; Gehzeit ca. 3 Stunden; Einkehr zum Mittagessen	Rathausplatz, Bischofsmais
SAMSTAG, 24. SEPTEMBER		
8.30 bis 17 Uhr	**Mäharbeiten auf der Oberbreitenau** Treffpunkt 8.30 Uhr Unterbreitenau; wenn vorhanden, bitte Motorsense und Heugabeln mitbringen. Wer Lust und Zeit hat, darf gerne mitmachen!	Oberbreitenau
ab 18.30 Uhr	**Weinfest** 18.30 Uhr Gedenkandacht bei den Totenbrettern, anschließend Weinfest in der Wartnerhalle	Wartnerhalle, Hochdorf

Hinweis: Die geführten Wanderungen der Gemeinde finden Sie auf der nächsten Seite!
Nähere Infos zu Heimatfest, Kirwa und Hermannsritt finden Sie auf den Seiten 22 bis 24.
Bitte beachten Sie auch das Ferienprogramm der Gemeinde auf Seite 61.

Geführte Wanderungen

BISCHOFSMAIS
IM HERZEN DES BAYERISCHEN WALDES

Geführte Wanderungen 2022

Anmeldung bitte bis einen Tag vor der Wanderung, 11 Uhr

- in der T-Info (Tel.: 940 444)
- über den Vermieter
- www.bischofsmais.de/online-buchungen/#/erlebnisse

Bus und Bahn im bayerischen Wald

-kostenlos mit GUTI-

GÄSTESERVICE GUTi UMWELT-TICKET

Respektvoll

Der Bayerische Wald Erfrischend natürlich.

🕑 6:00h ⚑ 9,0 km

Tour 7: Tour nach Weißenstein

Abmarsch um 10:00 Uhr ab Rathaus und dann über Ginselsried und dem Wanderweg 7 nach Weißenstein. Dort auch Einkehr und Mittagspause mit der Möglichkeit zum Besichtigen der Burgruine und des Gläsernen Waldes. Nach dem Mittagessen Weitermarsch nach Regen, wo Sie das Landwirtschaftsmuseum besichtigen können. Rückkehr mit Bus nach Bischofsmais - **GUTi**.

Termine: 18.08., 22.09., 26.10.,

🕑 1,5h ⚑ 3,5 km

Tour 8: Besinnungsweg Bischofsmais

Die insgesamt sieben Stationen werden erläutert und nach gut 1 ½ Stunden Spaziergang ist man wieder am Ausgangspunkt Kurpark Bischofsmais. Abmarsch am Freitag um 15.00 Uhr ab Rathaus.

Termine: 16.09., 07.10., 21.10.

🕑 3,5h ⚑ 7 km

Tour 1: Goldsteig - Tour zum Landshuter Haus

Abfahrt um 11:50 Uhr ab Rathaus Bischofsmais zum Ruselabsatz. Von dort Wanderung auf dem Goldsteig und dem E8 zum Landshuter Haus mit Einkehr - ab 14.00 Uhr Weitermarsch nach Unterbreitenau und Rückfahrt mit Bus nach Bischofsmais.

Termine: 17.08., 31.08., 14.09., 05.10., 19.10.

🕑 5,5h ⚑ 11 km

Tour 2: Goldsteig - Tour ab Gotteszell-Bahnhof

Abfahrt um 9.26 Uhr ab Bischofsmais bis Triefenried, dort umsteigen auf die Waldbahn bis Gotteszell – Bahnhof. Wanderung auf dem Goldsteig über Wühnried nach Oberbreitenau, dort Einkehr mit Brotzeit - Weitermarsch über den Wanderweg 10 nach Bischofsmais.

Termine: 26.08., 09.09., 30.09., 14.10.

🕑 5,5h ⚑ 14,5 km

Tour 3: Bergtour zur Oberbreitenau

Abmarsch ab Rathaus um 10.00 Uhr über den alten Kirchweg (WW Nr. 12) vorbei an der Degenhardkapelle zur Oberbreitenau, dort Einkehr mit Brotzeit, ab 13:30 Uhr Führung durch die alten Ruinen und durchs Hochmoor auf dem Weg zur Hölzernen Hand, von dort auf dem historischen Böhmweg zurück nach Bischofsmais.

Termine: 12.08., 02.09., 21.09., 12.10.

🕑 6,5h ⚑ 9,2 km

Tour 4: Steinbruchweg Zachenberg

Mit dem Bus um 9.26 Uhr ab Bischofsmais nach Triefenried. Von dort zu Fuß in Richtung Zachenberg und dann auf dem 6,2 km langen Rundkurs des Zachenberger Steinbruchweges. Einkehr mit Brotzeit im Gasthaus Egginger in Auerbach. Zurück nach Habischried und von dort mit dem Bus nach Bischofsmais.

Termine: 25.08., 15.09., 06.10., 20.10.

🕑 4h ⚑ 10 km

Tour 5: Teufelstisch Tour

Abmarsch ab Rathaus um 10.00 Uhr auf dem Wanderweg 3 nach Unterbreitenau und über den Hüttenweg nach Habischried (Einkehr im Gasthaus Alter Wirt in Habischried). Anschließend auf dem 3er Wanderweg zum Teufelstisch und über das Fahrnbachtal (Wanderweg 6 + 9) zurück nach Bischofsmais.

Termine: 19.08., 07.09., 23.09., 13.10.

🕑 5h ⚑ 11,3 km

Tour 6: Die Tour der unbekannten Wege

Los geht's um 10:00 Uhr ab Rathaus. Eine Tour, die nur unser Wanderführer Michael kennt - Querfeldein und doch geführt mit interessanten Fleckchen, die Sie so nie kennen lernen werden – **Rucksackverpflegung erforderlich – kann bei uns bestellt werden (€ 5,00).**

Termine: 11.08., 01.09., 28.09., 28.10.